

Leipziger Tageblatt und Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Raths der Stadt Leipzig.

N° 247.

Sonnabend den 4. September.

1858.

Bekanntmachung,

Das 13. Stück des diesjährigen Gesetz- und Verordnungsblattes, enthaltend:
Nr. 53., Verordnung, die Publication der Kriegsverfassung des deutschen Bundes betreffend, vom 3. August 1858;
Nr. 54., Decret wegen Bestätigung der Sparcassenordnung für Ebersbach, vom 9. Juli 1858;
Nr. 55., Bekanntmachung, einen Zusatz zu dem §. 43 des Wahlgesetzes vom 24. September 1831 gedachten Städteverzeichnisse betreffend, vom 9. August 1858;
Nr. 56., Verordnung, die Richtungslinie der Leipzig-Bitterfelder Eisenbahn betreffend, vom 10. August 1858;
Nr. 57., Bekanntmachung, die neuen Gewichte betreffend, vom 12. August 1858;
Nr. 58., Decret wegen Bestätigung des Regulatifs für die Sparcasse zu Brand, vom 22. Juli 1858;
Nr. 59., Bekanntmachung, die Verlegung der Bezirks-Steuer-Einnahme von Dölsnitz nach Adorf und die gleichzeitige Errichtung einer Nebeneinnahme in Dölsnitz betreffend, vom 8. August 1858;
Nr. 60., Finanzgesetz auf die Jahre 1858, 1859 und 1860, vom 12. August 1858;
Nr. 61., Verordnung, die Ausführung des Finanzgesetzes auf die Jahre 1858, 1859 und 1860 betreffend, vom 12. August 1858;

ist bei uns eingegangen und wird bis zum 10. September d. J. auf hiesigem Rathaussaal zur Kenntnisnahme öffentlich aushängen.

Leipzig, den 1. September 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Für die Wasserbeschädigten haben wir fernertweit

1) an das Königliche Ministerium des Innern:

88 Thlr. 20 Ngr. Ertrag der auf der Stadtbibliothek veranstalteten Ausstellung literarischer Seltenheiten und
9 Gulden rheinisch von S. durch K.,

ingleichen

2) an die Königliche Kreis-Direction zu Zwickau:

40 Thlr. 12 Ngr. an ferner bei uns eingegangenen Unterstützungsbeiträgen und
6 Pakete mit Kleidungsstücken in 1 Collo

unterm heutigen Tage abgesendet.

Wir wiederholen dabei unsern Dank für diese Gaben und bemerken, daß nunmehr die Sammlung geschlossen worden ist.

Leipzig, den 1. September 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

In Folge unserer Aussforderung vom 15. Juli d. J. haben sich um die aus der Frege'schen Stiftung für Dienstboten am 30. August zu gewährenden Belohnungen bei uns sechs und vierzig Personen beworben. Nach sorgfältiger Erörterung und Abwägung aller einschlagenden Verhältnisse sind von uns folgende Belohnungen

- 1) Siebenzehn Thaler an Friedrich Wilhelm Zier,
- 2) je Zwölfe Thaler an Caroline Kühn, Marie Schumann und Johanne Christiane Henge, so wie
- 3) je Zehn Thaler an Friederike Wilhelmine Bornemann, Christiane Marie Höpfner, Emille Christiane Lehmann, Christiane Sophie Franke, Sophie Kürst, Johanne Christiane Heidrich und Friederike Marie Schuster

zuverkannt und vertheilt worden.

Stiftungsgemäß bringen wir dies hierdurch zur öffentlichen Kenntnis.

Zugleich fordern wir die Bewerber und Bewerberinnen, deren Dienstbücher noch bei uns sich befinden, auf, dieselben bei unserer Rathsstube in Empfang zu nehmen.

Leipzig, am 1. September 1858.

Der Rath der Stadt Leipzig.
Berger.

Bekanntmachung.

Es wird hiermit zur öffentlichen Kenntnis gebracht, daß bei dem unterzeichneten Haupt-Steuer-Amt die Auszahlung der fälligen
Staatschulden-Effeten während den Monate April bis mit September in der Zeit von
Vormittags 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 6 Uhr,
während der Monate October bis mit März dagegen von
Vormittags 8 bis 12 und Nachmittags von 2 bis 3 Uhr,
mit Ausschluß der Sonn- und Feiertage, stattfindet.
Leipzig, den 30. August 1858.

Königliches Haupt-Steuer-Amt.
Simon.

Verhandlungen der Stadtverordneten

am 27. August 1858.

Beim Vortrage der zur Registrande eingegangenen Gegenstände wurde auf Vorschlag des Vorsteigers Adv. Francke die Aufnahme zweier in Reudnitzer Flur gelegener und zum Leipzig-Dresdner Bahnhofe gehöriger Arealspizen in das städtische Beschreib einstimmig genehmigt. Ferner wurden mitgetheilt eine Zuschrift des Rathes, den Erlass der Hälftie des zweiten diesjährigen städtischen Steuertermins betreffend, so wie ein Dankschreiben des Centralvorstandes der Gustav-Adolfsstiftung für den demselben zur diesjährigen Jahressfeier verwilligten Credit.

Demnächst gelangte zum Vortrag ein Schreiben des Stadtrathes, worin derselbe angeigte, daß er die Meinungsunterschiede wegen des Platzes für die neuen Pulverhäuser zur Entscheidung der Regierungsbhörde bringen und deshalb am 6. September d. J. Bericht erstatten werde. St.-B. Dr. Vogel empfahl, in dieser Angelegenheit eine besondere Eingabe an die Königliche Kreisdirection zu richten, und Vicevorsteher Klein unterstützte diesen Vorschlag, indem er einen in der Nähe des neuen Friedhofs gelegenen Platz als passend bezeichnete.

Die Angelegenheit wurde an den Ausschuß zum Bau-, Dekonomie- und Forstwesen abgegeben.

Hierauf berichtete St.-B. Bering Namens des Finanzausschusses über

1.

den Beschluss des Rathes, einen Hausmann in der Georgenhalle mit dem Wochenlohn von 4 Thlr. anzustellen.

Der Ausschuß empfahl,

hierzu Zustimmung zu ertheilen, was einhellig geschah.

Es folgten mehrere Gutachten des Ausschusses zum Bau-, Dekonomie- und Forstwesen. Sie betrafen:

2.

die Errichtung einer Schleuse am Gerichtswege und die Uebernahme dieser Straße Seiten der Stadt.

(Berichterstatter Dr. Vogel.)

Zum Schleusenbau ist von den Adjazenten ein Beitrag von 459 Thlr. 17 Mgr. 5 Pf. erlangt worden. Einschließlich dieser Summe und den auf 421 Thlr. 14 Mgr. berechneten Herstellungskosten der Straße wird die ganze Anlage den Betrag von 1228 Thlr. 8 Mgr. 7 Pf. in Anspruch nehmen. Gegenüber dem geringen Zuschuß der Hausbesitzer am Gerichtswege, und in Betracht, daß derselbe nur auf einer Seite bebaut ist, will der Stadtrath eine einfache Deckschleuse anlegen. Der Bericht erstattende Ausschuß war aber diesem Beschlusse nicht beigetreten. Er hielt es für wahrscheinlich, daß auch die andere Seite des Gerichtswegs bebaut werden würde, und fand es daher zweckmäßig und nothwendig, daß bei den städtischen Schleusenanlagen angenommene System der Errichtung begehbarer Schleusen auch bei diesem Baue nicht zu verlassen.

Der Ausschuß empfahl daher, dazu Zustimmung zu ertheilen, daß

- 1) am Gerichtswege eine Schleuse gebaut und
 - 2) der Gerichtswege auf Kosten der Stadt hergestellt und übernommen werde,
- dagegen aber

- 3) dem Beschlusse bezüglich der Art der Ausführung des Schleusenbaues nicht beizutreten, sich vielmehr für die Errichtung einer Schleuse auszusprechen, welche mit dem angenommenen System der Anlegung begehbarer Schleusen übereinstimmt,
- 4) sich eventuell zur Verwaltung der für eine solche Schleuse erforderlichen Kosten bereit zu erklären.

Sämtliche Anträge des Ausschusses wurden einstimmig angenommen.

3.
Die pachtweise Überlassung von Areal links der Bornaischen Straße an den Maurermeister Fröhlich in Eutritsch.
(Berichterstatter St.-B. Dr. Heine.)

Der Stadtrath schreibt darüber:

„Der Maurermeister Herr Johann Gottlieb Fröhlich in Eutritsch hat bei uns um Überlassung eines Areals in der Nähe des Thonbergs nachgesucht um daselbst eine Ziegelbrennerei zu erreichen, in welcher er vorzugsweise Chamottesteine, poröse und hohle Steine, Gesimse und andere in das Bausach einschlagende Gegenstände anzufertigen beabsichtigt. Da derartige Gegenstände ziemlich teuer sind aus entfernteren Ortschaften und daher nur mit größeren Kosten zu erlangen waren, so würde ein solches Unternehmen für die in hiesiger Stadt Bauenden von wesentlichem Vorteile sein und wir glaubten daher auf obiges Gesuch um so eher eingehen zu müssen, als damit zugleich ein jetzt wenig werthvolles Grundstück zu höherer Rente gebracht werden kann.“

„Nach mehrfachen Verhandlungen haben wir uns mit Fröhlich dahin geeinigt, daß ihm vorläufig ungefähr 1 Acker, später bei etwa sich zeigendem Bedürfniß der Ausdehnung noch weiteres Areal von den links der Bornaischen Chaussee gelegenen Thongruben, und zwar von demjenigen Theile derselben, wo nach den erst jüngst angestellten Untersuchungen Thon, wie ihn die hiesigen Töpfer verwenden, nicht mehr zu finden ist, sondern nur noch Lettich steht, zu obigem Zwecke überlassen werden soll.“

„Herr Fröhlich würde einen jährlichen Pachtzins von 26 Thlr. für den Acker und außerdem für das nach Vorschrift und unter erforderlicher Controle ausgegrabene und verwendete Material eine Entschädigung von 1 Thlr. 15 Mgr. für die Sellige Quadratmeile, $\frac{1}{2}$ Elle tief (= 256 Fuß) zu bezahlen, übrigens die erforderlichen Einrichtungen auf seine Kosten zu treffen, auch bei Beendigung des Pachtvertrages Alles, mit Ausnahme der bewirkten Ausgrabungen, in den vorigen Stand zu setzen haben; der Pachtcontract selbst aber würde auf 6 Jahre und sodann auf halbjährig Kündigung zu stellen sein.“

Der Ausschuß konnte sich der Bedenken nicht erwehren, daß die Anlegung von Brennöfen und das Ausgraben des Erdreichs auf dem vom Rath bezeichneten Platze, wenigstens längs der Chaussee hin, der künftigen Verwerthung des dort gelegenen Areals zu Bauplätzen keinen unbeträchtlichen Eintrag thun werde, zumal da auch die nahe gelegenen Grundstücke, und darunter die Irrenanstalt bei Stötteritz, vor den Unannehmlichkeiten, die mit dem Betriebe der Brennöfen zusammenhängen, geschützt werden sollten. Er theilte ferner mit, daß auf der andern Seite der Straße, reches hinter dem Thonberge, geeignetes Land für den von Fröhlich beabsichtigten Betrieb sich vorfinde und daß mindestens die Brennöfen dorthin verwiesen werden könnten.

Der Ausschuß schlug demnach vor,
zu dem vom Stadtrathe mit Fröhlich verhandelten Vertrage Zustimmung zu ertheilen, jedoch nur unter den Bedingungen, daß

- a) die Brennöfen nicht auf der linken, östlichen Seite der Chaussee, sondern westlich hinter der Restauration zum Thonberge angelegt, und daß
- b) das Areal östlich von der Chaussee ab in einer Tiefe von 60 Ellen weder an Fröhlich zu dem angegebenen Zwecke verpachtet, noch von diesem ausgegraben werde.

St.-B. Dr. Vogel enthielt sich als Sachwalter Fröhlichs der Abstimmung.

Die Ausschusmitglieder fanden einstimmige Annahme.

4.
Der Ankauf des Grundstücks zur goldenen Brezel von deren Eigentümer Goldarbeiter Reuhl zu dem Preise von 10,000 Thlr.
(Berichterstatter Dr. Vogel.)

Der Ankauf wurde unter den vom Rath vorgeschlagenen Bedingungen einstimmig genehmigt, nachdem St.-B. Wilsch die möglichste Berücksichtigung derjenigen Inhaber der vielen kleinen Wohnungen in jenem Hause empfohlen hatte.

5.

Die Verlängerung des mit Herrn Teuthorn über einige Feldparzellen in Potscher Mark abgeschlossenen Pachtvertrags.

Dem Beschluss des Rathes, jenen Pachtvertrag unter den bisherigen Bedingungen auf 6 Jahre zu verlängern, war das Collegium in einer früheren Sitzung mit Rücksicht auf den dort errichteten Bahnhof der Berlin-Anhalter Eisenbahn nicht beigetreten.

Jetzt hat der Stadtrath unter Beifügung einer neueren Eingabe Teuthorns die nochmalige Erwähnung seines Beschlusses beantragt und dabei namentlich hervorgehoben, daß das Teuthorn'sche Unternehmen, dessen Vortheile für die Stadt alle Beachtung verdienten, gefährdet sein würde, wenn man die Pachtverlängerung nicht gewähre; daß eine Bebauung jenes Areals in nächster Zeit nicht zu erwarten seihe; daß die Vertreter der Berlin-Anhalter Eisenbahngesellschaft gegen den Fortbestand der Teuthorn'schen Fabrik nichts eingesetzt hätten.

Namentlich die beiden zuletzt genannten Momente hatten den Ausschuß bei wiederholter Beratung bestimmt, sich nunmehr für den Beitritt zum Rath'sbeschlusse auszusprechen.

St.-B. Müller erinnerte daran, in welche ungünstige Lage das Collegium kommen müsse, wenn es den früher gefassten und allseitig als zweckmäßig anerkannten Beschluß wieder aufgebe. In der Mittheilung des Rathes finde er keinen neuen Grund, der ein solches Aufgeben rechtfertigen könnte. Die Natur der Teuthorn'schen Fabrik gestatte kaum deren längeres Verbleiben in der Nähe der Stadt und eines frequenten Bahnhofes mit seinem umfassenden Verkehr. Man schließe doch überhaupt nur Pachtcontracte auf Zeit oder Widerruf ab, um sich bei veränderten Verhältnissen freie Hand zu sichern. Solche Verhältnisse seien jetzt eingetreten. Wolle man gegen Teuthorn billige Rücksichten nehmen, so könne man demselben wo anders einen Platz unter günstigen Bedingungen anweisen.

St.-B. Klinger fand die erwähnten Billigkeitsrücksichten gegen einen hiesigen Bürger maßgebend. Denn das fragliche Institut, durch einen abfälligen Beschluß fast ruinirt, sei doch von großem Werthe, nicht allein für die angesehene Bürgerschaft, sondern auch für alle anderen Einwohner.

Andererseits schloß sich St.-B. Sachsenröder den Bemerkungen des St.-B. Müller an, während Vicevorsteher Klein die Möglichkeit der Teuthorn'schen Anstalt für die Stadt her vorhob und dieselbe weit über die geringen Nachtheile stellte.

Der Berichterstatter rechtfertigte zunächst den Ausschuß gegen den etwaigen Vorwurf der Inconsequenz, auf das Gutachten selbst verweisend. Der Rath habe jetzt wirklich Thatsachen angeführt, welche die früheren Voraussetzungen des Ausschusses aufzuhoben, so namentlich das Einverständnis der Bitterfelder Bahnverwaltung mit dem Fortbestehen des Teuthorn'schen Unternehmens, und ebenso die nachgewiesene Unwahrscheinlichkeit einer baldigen Bebauung jenseit Gegend. Nicht die einzelne Privatperson, wohl aber das Interesse der Stadt erfordern hierbei Berücksichtigung.

Dasselbe Motiv nahm St.-B. Dr. Bursian für die von ihm gewünschte Beseitigung der Fabrik in Anspruch. Die Stadt sei verpflichtet, die auf dem neuen Bahnhofe Verkehrenden und die Bewohner des nahegelegenen Stadttheils gegen solche Unannehmlichkeiten zu schützen, wie sie die üblichen Ausdünstungen der Fabrik im Gefolge hätten. Er finde übrigens nicht, daß durch den Geschäftsbetrieb des Teuthorn'schen Unternehmens gegen die frühere Einrichtung beim Grubentäumen viel gewonnen sei. Der üble Geruch sei mindestens derselbe geblieben. Eine billige Berücksichtigung des einzelnen Privatinteresse wolle er zwar nicht ganz ausgeschlossen wissen, doch sei daran zu erinnern, daß der Pächter gewußt habe, sein Contract laufe nach 6 Jahren ab, und daß er es sich deshalb selbst zuschreiben müsse, wenn er ohne Grund auf eine Prolongation gerechnet habe, gegen welche das Interesse der Allgemeinheit spräche.

St.-B. Götz wies auf die Möglichkeit einer Desinfection bei der Teuthorn'schen Fabrication hin, während St.-B. Bering der Meinung war, daß das allgemeine Interesse unter der Verlängerung des Pachtvertrags offenbar leide, da jene Gegend wohl zu Anbauen geeignet und ein Aufrechterhaltung des früheren Beschlusses selbst im wohlverstandenen Interesse des Pächters liegen dürfte.

St.-B. Böhme beantragte,

den Teuthorn'schen Pacht auf 3 Jahre zu verlängern. Dieser Antrag fand indes keine Unterstützung, obgleich ihn St.-B. Bachhaus für zweckmäßig erachtete.

Nach dem Schlussworte des Berichterstatters wurde das Ausschussgutachten mit 27 gegen 21 Stimmen angenommen.

Schließlich beantragte St.-B. Lorenz in Bezug des Ankaufs der goldenen Brezel,

im Rückschreiben den Rath um eine Mittheilung darüber zu ersuchen, aus welchem Fonds er die dazu erforderlichen Summen zu beschaffen willens sei.

Der Antrag wurde unterstützt, vom Vicevorsteher Klein aber bekämpft, da, wenn die Verbilligung einmal vorliege, auch das Geld beschafft werden müsse.

Nachdem St.-B. Lorenz die Annahme seines Antrags mit Rücksicht auf die Stellung des Collegiums als einer controllirenden Körperschaft und unter Hinweis auf die weit strengere Aufrechthaltung des von ihm empfohlenen Grundsatzes bei der Landesvertretung nochmals empfohlen, St.-B. Dr. Bursian aber denselben nach Lage der Sache als unnötig und auch nicht ge rechtfertigt bezeichnet hatte, wahrte St.-B. Bering dem Collegium das Recht, in jedem solchen Falle um Auskunft über die betreffenden Fonds nachzusuchen.

St.-B. Dr. Heine dagegen erklärte, daß nach seiner Ansicht die nothwendigen Bedürfnisse eben beschafft werden müsten, und zwar, wenn die vorhandenen Mittel nicht ausreichten, durch directe Auflagen.

Der Lorenz'sche Antrag wurde darauf mit 29 gegen 14 Stimmen abgelehnt.

Bericht über die hiesige Volksbibliothek

auf das

erste Halbjahr (Januar bis Juni) 1858.

In diesem Zeitraume wurden überhaupt

3638

Völker entliehen, und zwar	
im Monat Januar	680.
" " Februar	765.
" " März	796.
" " April	466.
" " Mai	474.
" " Juni	457.

Durchschnittlich an einem Deffnungstage

im Monat Januar	60.
" " Februar	64.
" " März	67.
" " April	42.
" " Mai	43.
" " Juni	40.

Die Zahl der Leser beträgt

404

und klassifizieren sich dieselben folgendermaßen:

- 6 Beamte und sonstige Angestellte,
- 5 Cigarrenmacher,
- 5 Coloristen,
- 4 Dienstmädchen,
- 3 Gärtner,
- 5 Gymnasiasten,
- 13 Handarbeiter,
- 24 Handlungslernlinge,
- 29 Handwerksmeister,
- 47 Gesellen und Gehülfen,
- 46 Handwerkslehrlinge,
- 6 Hausmänner,
- 5 Holzschnieder,
- 3 Instrumentmacher,
- 8 Kaufleute,
- 30 Laufburschen,
- 9 Lithographen,
- 5 Musici,
- 5 Markthelfer,
- 6 Mechanici,
- 21 Schreiber und Expedienten,
- 12 Schriftschriften und Drucker,
- 44 Schriftschriften- und Druckerlehrlinge,

34 Stahl-, Notenstecher-, Graveur-, Bildhauerlehrlinge u. s. w.,
wozu noch

24 Leser und Leserinnen verschiedener anderer Berufs- und
Erwerbsstände kommen.

Die Zahl der vorhandenen Bücher hat sich, fast ausschließlich durch Ankäufe, um 41 vermehrt, so daß deren Gesamtzahl am Schlusse dieses Halbjahres

2110

beträgt.

Möge der Segen Gottes und die fördernde Theilnahme Aller, denen das geistige und sittliche Wohl des Volkes am Herzen liegt, unserer Anstalt auch ferneres Gediehen geben.

Leipzig, im August 1858. Der Bibliotheksvorstand.

Stadttheater.

Am Abend des 2. September ward im Theater ein Concert zum Besten der Familie des kürzlich verstorbenen Componisten E. C. Conrad gegeben, der in unserer Mitte lebend und wirkend sich ebenso als Mensch der allgemeinsten Liebe und Achtung erfreute, als man hier wie außerhalb Leipzigs seine ehrenwerthe, tüchtige und erfolgreiche künstlerische Thätigkeit anzuerkennen und zu schätzen wußte. Conrad war einer jener Musiker, die es wirklich redlich mit ihrer Kunst meinen, die sich ihr mit ganzer Seele hingeben und auf die uneigennützigste Weise auch gern Andere an den Genüssen theilnehmen lassen, die ihnen selbst ein schönes natürliches Talent und die keineswegs so leicht gewonnenen künstlerischen Errungenschaften gewähren. Seine Liebe zur tönenden Kunst, sein Wissensdrang und sein außerordentlicher Fleiß hatten ihn bald über den Wirkungskreis des componirenden Dilettanten hinaus geführt und ihm die Kraft und das Selbstvertrauen gegeben, sich in der schwierigsten und mehr als nur musikalische Intelligenz voraussehenden Kunstform, der dramatischen, zu versuchen. Das Conrad in seinen anmuthigen und sehr geschickt formulirten, dabei anspruchslos auftretenden komischen Opern sehr Schätzenswertes erreicht hat, ist hinlänglich bekannt — es gebührt aber seiner Thätigkeit als Componist um so höhere Achtung, als er nur in den Freistunden, die ihm ein Staatsamt übrig ließ, Musiker sein und künstlerisch schaffen konnte. Bei alle dem blieb er der bescheidene anspruchslose Mann, der den schönsten Lohn seines Strebens und Wirkens in der künstlerischen Thätigkeit selbst und darin fand, anderen Menschen mit seinem Talent eine Freude zu machen. In manchem freundschaftlichen und geselligen Kreise Leipzigs wird daher das Andenken an diesen achtungswerten und liebenswürdigen Kunstgenossen noch lange Zeit hindurch fortleben. Nicht lange vor seinem Tode ward ihm noch die wohlverdiente Genugthuung, daß ihm eine auswärtige Theater-Direction nach Aufführung seiner Oper „Die Weiber von Weinsberg“ auf jenem Theater einen silbernen Lorbeerkrantz übersandte. — Das Programm

des Concerts, welches Herr Director Wirsing am 2. September veranstaltet hatte, bestand durchgehends aus Compositionen des Verewigten. Das — so weit wir Conrads Werke kennen — beste Instrumentalwerk des Componisten, die Ouvertüre zu „Paul Gerhard“, eröffnete die Aufführung; eine Festouvertüre bildete die dritte Nummer des Programms. Es fanden diese beiden vom Orchester trefflich aufgeführten Ouvertüren einen reichen Beifall beim Publicum. Einen großen Erfolg errang Fräulein v. Ehrenberg mit einer Arie aus der Oper „Marina“. Es ist diese Arie ein wirkungsvolles dramatisches Musikstück, das jedoch eine bedeutende musikalische Sicherheit und technische Fertigkeit der vortragenden Sängerin voraussetzt. Fräulein v. Ehrenberg brachte die Arie bezüglich der geistigen Auffassung, wie der Aufführung zu bester Geltung. Recht brav und mit guter Empfindung sang Herr Kron eine Arie aus der unvollendeten Oper „Die Braut von Louisiana“. Am Schlusse des Concerts hörten wir das beliebte Lied „Des Kriegers Liebchen“ aus der Oper „Die Weiber von Weinsberg“, von Herrn Bertram sehr hübsch gesungen, das auch diesmal einen großen Erfolg hatte und stürmisch da capo verlangt ward.

Dem Concert vorauf ging das Lustspiel „Mirandolina“ von Goldini, deutsch von Carl Blum, in bekannter Besetzung. Es fand das Lustspiel bei guter Darstellung eine sehr freundliche Aufnahme.

F. Gleich.

Bericht des Vorschußvereins zu Leipzig über den Monat August 1858.

A. Einnahme.

An Monatsbeiträgen	364 ♂ 18 ™ — ♂
= Eintrittsgeldern	9 : 23 : — :
= zurückgezahlten Vorschüssen	3241 : 12 : 5 :
= Cassenprozenten	137 : 14 : 2 :
= aufgenommenen Darlehen:	
a) auf Sparbücher 1563 ♂ 29 ™ 5 ♂	
b) auf Schuldverschr. 700 : — : — :	
	2263 : 29 : 5 :

B. Ausgabe.

An Vorschüssen einschl. Prolongationen	4559 ♂ 25 ™ — ♂
= zurückgezahlten Darlehen	2004 : 20 : — :

Essentielle Gerichtsstellung.

Laut Anschlags am Gerichtsbret: Sonnabend den 4. September 1858 Nachmittags 3 Uhr öffentliche Verhandlung auf den Einspruch, welchen in der Untersuchung wider Carl Aug. Herm. F. wegen Diebstahls derselbe gegen das Erkenntniß des Gerichtsamtes im Bezirksgerichte erhoben hat.

Vom 28. August bis 3. September sind in Leipzig begraben worden:

Sonnabend den 28. August.

Johann Gottlieb Friedrich Fritzsche, 38 Jahre 6 Monate alt, Bürger und Schenkwirth, im Jacobshospitale.
Friedrich August Hugo Meerstedt, 5½ Monate alt, Schriftsetzers Sohn, in der Emilienstraße.

Sonntag den 29. August.

Carl Adolph Hermann Albert Stehmann, 1 Jahr 7 Monate alt, Bürgers u. Buchbindermeisters Sohn, in der Burgstraße.
Johann Jonas Heine, 45 Jahre alt, Diätißt der Leipzig-Dresdner Eisenbahn, im Jacobshospitale.
Friederike Christiane Henriette Fischer, 37 Jahre 3 Monate alt, Handarbeiters Witwe, im Jacobshospitale.
Ein unehel. Mädchen, 5 Monate 9 Tage alt, in der Tauchaer Straße.

Montag den 30. August.

Sophie Marie Hilgenberg, 5 Monate alt, Bürgers, Töpfermeisters und Hausbesitzers Tochter, in der Ulrichsgasse.
Bertha Agnes Kreusch, 3 Jahre 9 Monate alt, Bürgers und Schuhmachermeisters Tochter, in der Gerberstraße.

Dienstag den 31. August.

Ernst Wilhelm Grohmann, 46 Jahre 9 Monate alt, Bürger und königl. sächs. Bezirksgerichtsbote, in der Burgstraße.
Ein todgeb. Knabe, Friedrich Julius Oscar Berl's, Bürgers und ital. Waarenhändlers Sohn, in der Blumengasse.
Ein todgeb. Knabe, Carl Heinrich Ungibauer's, Bürgers und Meubleur's Sohn, in der Gerberstraße.
Friedrich Wilhelm Bühlingen, 4 Jahre 10 Monate alt, Maurergesellens Sohn, in der Glockenstraße.
Ein unehel. Knabe, 11 Monate 2 Tage alt, in der Johanniskirche.

Mittwoch den 1. September.

Demetri de Milakowicz, 40 Jahre alt, Literat aus Montenegro, in der Katharinenstraße. (Ist von Dresden zur Beerdigung auf hiesigen Gottesacker gebracht worden.)

Friedrich Max Fleischhammer, 10 Wochen alt, Bürgers und Agentens Sohn, im Brühl.
Ein Knabe, 11 Stunden alt, Eduard Ferdinand Döhme's, Bürgers und Kaufmanns Sohn, in der Tauchaer Straße.

Donnerstag den 2. September.

Therese Auguste Friesche, 47 Jahre alt, Handarbeiters Witwe, in der Erdmannstraße.

Johanne Regine Raumann, 68 Jahre alt, Handarbeiters in Oschatz Witwe, in der Ulrichsgasse.

Johanne Friederike Friedel, 73 Jahre 5 Monate alt, Bürgers u. Posamentirermeisters in Osterfeld Witwe, im Böttcherbergäschchen.
Eine Wöchnerin, in der Entbindungsschule.

5 aus der Stadt, 11 aus der Vorstadt, 1 aus der Entbindungsschule, 3 aus dem Jacobshospitale; zusammen 20.

Vom 28. August bis 3. September sind geboren:

31 Knaben, 22 Mädchen; 53 Kinder, worunter 2 todgeb. Knaben.

**Am 14. Sonntag nach Trinitatis (Erntedank- und
Constitutionsfest) predigen**

zu St. Thomä: Früh 8 Uhr Herr D. Lechner, Sup.,
Vesper 2 Uhr Herr M. Heyl,

zu St. Nicolai: Früh 8 Uhr Herr M. Gräfe,
Mitt. 1/212 Uhr Herr Stud. Finger,

Vesper 2 Uhr Herr M. Lampadius,

in der Neuen Kirche: Früh 8 Uhr Herr M. Hänsel,
Vesper 2 Uhr Herr M. Schneider,

zu St. Petri: Früh 8 Uhr Herr M. Raumann,
Vesper 2 Uhr Herr M. Krix jun.,

zu St. Pauli: Früh 9 Uhr Herr D. Brückner,
Vesper 2 Uhr Herr M. Mücke,

zu St. Johannis: Früh 8 Uhr Herr M. Krix,

zu St. Georgen: Früh 8 Uhr Herr M. Lohse,
Vesper 1/22 Uhr Betstunde,

zu St. Jacob: Früh 8 Uhr Herr M. Michaelis, Communion,

1/28 Uhr Beichte,

reformirte Kirche: Früh 3/49 Uhr Herr Pastor Howard,

katholische Kirche: Früh 7 Uhr Frühmesse mit Altarrede,
9 Uhr Predigt (Herr Kapl. Schäfer) u. Hochamt,

Nachm. 2 Uhr Christenlehre,

in Connewitz: Früh 8 Uhr Herr M. Korn.

In diesem Feste soll eine Collecte für die hiesigen Armen vor
den Kirchhüren gesammelt werden.

Montags Nicolaikirche Früh 7 Uhr Herr Cand. Schubert,

Dienstags Thomaskirche Früh 7 Uhr Betstunde,

Mittwochs Nicolaikirche Früh 7 Uhr Herr Cand. Herrmann,

Donnertags Thomaskirche Früh 7 Uhr Communion,

Freitags Nicolaikirche Früh 7 Uhr Herr M. Holtzsch.

Wöchner: Herr M. Wille und Herr M. Gräfe.

M o t e t t e .

Heute Nachmittag 1/2 Uhr in der Thomaskirche:

Veni, von Schicht.

Pater noster, von Meyerbeer.

K i r c h e n m u s i k .

Morgen früh 8 Uhr in der Nicolaikirche:
„Lobe den Herrn“ ic. (Psalm 103) von Gesca.

L i s t e d e r G e t r a u t e n .

Vom 27. August bis mit 2. Sept.

a) Thomaskirche:

- 1) D. Engelhardt, Schaffner bei der Staatseisenbahn, mit
F. v. M. Stopler, Einwohners hier Tochter.
- 2) E. J. Albrecht, Bürger und Tischlermeister hier, mit
Igfr. A. E. Künckle, Schriftsetzers hier Tochter.
- 3) E. H. Beisse, Bürger und Messerschmiedemeister hier, mit
Igfr. A. W. L. Dieße hier.
- 4) A. Günther, Zimmergeselle hier, mit
Igfr. J. M. C. Sturm, Nachb. u. Einw. in Ottstedt Tochter.
- 5) H. G. L. Hoffmann, Bürger u. Decorationsmaler hier, mit
J. L. C. Krafft, Beleucht.-Inspect. am hies. Stadttheater L.

b) Nicolaikirche:

- 1) J. F. D. Vorwerk, Rechnungsführer bei der sächs.-bayer.
Staatseisenbahn hier, mit
Igfr. J. H. Bechendorf, Bürgers u. Korbmachermeistr. hier L.

- 2) G. L. Rohn, Markthelfer hier, mit
Igfr. M. L. E. Emmersleben, Mühlknappens in Weissen-
fels Tochter.
- 3) G. A. Tritschler, Bürger und Virtualienhändler hier, mit
Igfr. J. C. C. Arbog, Schuhmachermeisters in St. Louis
in Nordamerika hinterl. Tochter.
- 4) J. A. G. Walther, Schriftgießer hier, mit
Igfr. J. W. Güte, Häuslers und Bäckers in Sizentoda
hinterl. Tochter.
- 5) G. R. Nense, Handarbeiter hier, mit
G. E. Müller, Handarbeiter in Köhra Tochter.
- 6) G. W. Kösser, Schuhmachergeselle hier, mit
G. C. Lorenz hier.

c) Reformirte Kirche:

- 1) H. G. Baerbalk, Fabrikbesitzer in Schönefeld, mit
Igfr. J. Tombleson, Particuliers hier Tochter.

L i s t e d e r G e t a u f t e n .

Vom 27. August bis mit 2. Sept.

a) Thomaskirche:

- 1) E. H. C. Hoppenbergs, Bürgers u. Kaufmanns Tochter.
- 2) E. J. Langrocks, Cigarrenarbeiters Tochter.
- 3) A. E. Erbe's, Zimmergesellens Tochter.
- 4) J. A. Höldes, Schriftsetzers Tochter.
- 5) B. G. Blanchards, Sprachlehrers Tochter.
- 6) C. Kühns, Roharbeiter Sohn.
- 7) H. H. Kürbis', Schneidergesellens Sohn.
- 8) J. E. Hohmanns, Coloristens Sohn.
- 9) E. J. L. Kunze's, Bürgers u. Schuhmachermeisters Sohn.
- 10) G. Duberstädt's, Kürschnermasters u. Hausbesitzers Sohn.
- 11) weil. G. A. Flegels, gewes. Schlosserges. hinterl. Tochter.
- 12) weil. E. G. Graefe's, Handarbeiter hinterl. Sohn.
- 13) J. W. Schumachers, Musici Sohn.
- 14) E. H. Baumanns, Bürgers und Lohnkutschers Sohn.
- 15) R. E. Reinsbergs, Conditorgehülfens Sohn.
- 16) C. E. Reis', Cigarrenmachers Tochter.

b) Nicolaikirche:

- 1) H. R. E. Trefsy', Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 2) E. H. Müllers, Bürgers und Kaufmanns Sohn.
- 3) P. A. Mitschke's, Buchhalters Sohn.
- 4) R. Wankels, Pianofortefabrikantens Sohn.
- 5) E. Fabers, Markthelfers Sohn.
- 6) G. L. Lindners, Kaufmanns Sohn.
- 7) B. Weide's, Kaufmanns aus Saint Paul, Minnesota, in
Nordamerika Sohn.
- 8) J. A. Zieglers, Galoschenfabrikantens Sohn.
- 9) H. E. Pernissch's, antiquar. Buchhändlers Tochter.
- 10) J. H. C. W. Böhme's, Schriftgießers Tochter.
- 11) J. Walthers, Maschinenpuzzers Tochter.
- 12) J. E. W. Teuthorns, Bürgers, Kaufm. u. Fabrik. Sohn.
- 13) J. G. Myrrhe's, Bürgers und Meubleurs Tochter.
- 14) J. G. Perls, Aufzäders bei der L.-Dr. Eisenbahn Tochter.
- 15) E. G. H. Stollis, Bürgers und Buchhändlers Sohn.
- 16) G. Bormanns, Bürgers und Virtualienhändlers Tochter.
- 17) L. Knaurs, Bürgers und Buchbindermeisters Sohn.
- 18) J. A. L. Neubauers, Obersignal. beim F. S. 4. Jägerbat. S.
- 19) G. L. Möbius', Handarbeiter in den Straßenhäusern L.

Leipziger Börsen-Course am 3. September 1858.

Course im 14 Thlr.-Fusse.

Staatspapiere etc.		Eisenb.-Priorit.-Obligat.		Bank- und Credit-Action					
	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.	excl. Zinsen.	Angeb.	Ges.
K. Sächs. Staatspapiere	v. 1830 v. 1000 u. 500 apf	3	—	88 ¹ / ₂	—	102 ¹ / ₂	Allg. Deutsche Credit-Anstalt zu Leipzig à 100 apf pr. 100 apf	—	74 ¹ / ₂
- kleinere	3	—	—	pr. 100 apf	5	—	Anhalt-Dessauer Bank à 100 apf	—	83
- 1855 v. 100 apf	3	83 ³ / ₄	—	Berlin-Anh. Eisenb.-Priorit.	—	—	pr. 100 apf	—	—
- 1847 v. 500 apf	4	—	100 ¹ / ₂	Oblig. pr. 100 apf	4	—	Berliner Disconto Comm.-Anth.	—	—
- 1852, 1855 v. 500 apf	4	—	100 ¹ / ₂	do. do. do.	4 ¹	98	Braunschweiger Bank à 100 apf	—	—
u. 1858 v. 100	4	—	100 ¹ / ₂	Leips.-Dresdn. Eisenb.-Pant.	—	—	pr. 100 apf	—	—
Act. d. chem. S.-Schles.				Oblig. pr. 100 apf	3 ¹	—	Bremerde à 250 Ldrs. à 100 L. volle	—	—
Eisenb.-Co. à 100 apf	4	—	100 ¹ / ₂	do. Anleihe v. 1854 do.	4	—	do. do. Quittungsbogen	—	—
R. S. Land- v. 1000 u. 500	3 ¹	89	—	Magd.-Leipa. Eisenb.-Prior.	—	—	Cob.-Goth. Cred.-Anst. à 100 apf	—	—
rentenbriefe kleinere	3 ¹	—	—	Action pr. 100 apf	4	—	pr. 100 apf	—	76
Leipz. St.-Obligat.	pr. 100 apf	4	—	do. Prior.-Obl. de.	4 ¹	—	Darmstadt. Bank à 250 fl. pr. 100 fl.	—	—
do. do. do.	4 ¹	—	—	Oastr.-Fr. v. 500 Fr. p. 100 Fr.	3	—	Dess. Cred.-Anst. à 200 apf pr. 100 apf	—	—
Sächs. erbl. v. 500 apf	3 ¹	—	87	Thür. E.-P.-Oblig. pr. 100 apf	4 ¹	100	Geraer Bank à 200 apf pr. 100 apf	84 ¹ / ₂	—
Pfandbriefe v. 100 u. 25 apf	3 ¹	—	—	do. do. IV. Emiss. 4 ¹	96 ¹ / ₂	—	Gothaer do. do. do.	—	83
do. do. v. 500 apf	3 ¹	—	93				Hamburger Norddeutsche Bank à 500 Mk.-Bco. pr. 100 Mk.-Bco.	—	89
do. do. v. 100 u. 25 apf	3 ¹	—	—				Hamb. Vereins-B. à 200 Mk.-Bco.	—	—
							pr. 100 Mk.-Bco.	—	—
							Hannov. Bank à 250 apf pr. 100 apf	—	95
							Leipz. Bank à 250 apf pr. 100 apf	—	159
							Lübecker Credit- und Yens.-Bank à 200 apf pr. 100 apf	—	—
							Meining. Cr.-B. à 100 apf pr. 100 apf	—	—
							Oestreich. Cred.-Anstalt à 200 fl.	—	127
							pr. 100 fl.	—	—
							Rostock. Bank à 200 apf pr. 100 apf	—	—
							Schles. Bank-Vereins-Action	—	—
							Schweiz. Cred.-Anstalt zu Zürich à 500 Frs. pr. 100 Frs.	—	—
							Thür. Bank à 200 apf pr. 100 apf	78 ¹ / ₂	—
							Weimar. do. à 100 apf pr. 100 apf	100	—
							Wiener do. pr. Stück	—	—

Sorten.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.	Angeb.	Ges.
Kronen (Vereins-Hand.-Goldm. à 1 ¹ / ₂)			Neten d. k. k. östr. pr. Nat.-B. 150 fl.	—	100	Angab. Ges.
Zollpf. brutto u. ¹ / ₂ Zollpf. fein) pr. St.	9.5	—	Div. ausl. Cassenanzw. à 1 u. 5 apf	—	Breslau pr. 100 apf Pr. Crt.	k. S. 100
Augustd'or à 5 apf pr. Stück	—	—	do. do. do. à 10 apf	—	Frankfurt a. M. pr. 100 Fl.	2 M. —
Preuss. Frd'or do. do. do.	—	—	Ausländ. Banknoten, für welche hier keine Auswechs.-Casse	99 ¹ / ₂	in S. W. —	57 ¹ / ₂ —
And. ausländ. Ld'or do. nach gering. Ausmünzungsf.	—	9 ¹ / ₂	—	Hamburg pr. 300 Mk. Bco.	150 ³ / ₄ —	
K. russ. wicht. Imp. à 5 Ro. pr. St.	5.13 ¹ / ₂	—	Amsterdam pr. 250 Ct. fl.	142 ¹ / ₂	7 Tage dato	—
Holländ. Due. à 3 apf Agio pr. Ct.	4 ⁵ / ₈	—	2 M. —	London pr. 1 £ Sterl.	2 M. —	
Kaiserl. do. do. - do.	4 ⁵ / ₈	—	Angsburg pr. 150 Ct. fl.	102 ³ / ₄	3 M. 6. 21	—
Breslauer do. do. à 65 ¹ / ₂ As - do.	—	—	2 M. —	Paris pr. 300 Francs	2 M. 80 ¹ / ₂ —	
Passir- do. do. à 65 As - do.	—	—	Berlin pr. 100 apf Pr. Crt.	100	3 M. —	
Conv.-Species u. Gulden - do.	—	—	2 M. —	—	Wien pr. 150 fl. in Cr. 20 kr.	2 M. 99 ³ / ₄ —
do. 10 und 20 Kr. - do.	1 ¹ / ₄	—	Bremen pr. 100 apf L'dor	109 ¹ / ₂	3 M. —	
Gold pr. Zollpfund fein	457 ¹ / ₂	—	à 5 apf	—	—	
Silber pr. Zollpfund fein	29 ² / ₃	—	—	2 M. —	—	

*) Beträgt pr. Stück 5 apf 13 apf 8³/₄ ob. — +) Beträgt pr. Stück 3 apf 4 apf 15¹/₂ ob.

Leipziger Fruchtpreise vom 27. August bis 2. Sept.

Weizen, der Scheffel	6 apf 15 ¹ / ₂ —	— bis 6 apf 20 ¹ / ₂ —
Korn, der Scheffel	4 : — : — : —	bis 4 : 10 : —
Gerste, der Scheffel	3 : 20 : — : —	bis 3 : 22 : 5 :
Hafer, der Scheffel	2 : 15 : — : —	bis 3 : — : —
Kartoffeln, der Scheffel	1 : 10 : — : —	bis 2 : — : —
Naps, der Scheffel	8 : — : — : —	— : — : —
Erbse, der Scheffel	4 : 15 : — : —	bis 5 : — : —
Heu, der Centner	1 apf 15 ¹ / ₂ —	— bis 2 apf —
Stroh, das Schot	5 : 15 : — : —	bis 6 : — : —
Butter, die Kanne	— : 20 : — : —	bis — : 22 : 5 :
Buchenholz, die Käster	8 apf 5 ¹ / ₂ —	— bis 8 apf 10 ¹ / ₂ —
Birkholz,	6 : 20 : — : —	bis 6 : 25 : —
Eichenholz,	5 : 15 : — : —	bis 5 : 20 : —
Ellenholz,	5 : 20 : — : —	bis 5 : 25 : —
Kiefernholz,	4 : 25 : — : —	bis 5 : 5 : —
Kohlen, der Korb	3 : 10 : — : —	bis 3 : 20 : —
Kaff, der Scheffel	— : 22 : 5 : —	— : — : —

Tageskalender.

- Stadttheater.** Sonnabend den 4. Septbr. kein Theater. Sonntag den 5. Septbr.: *Der Templer und die Jüdin*. Große romantische Oper in 3 Acten nach Walter Scotts Roman „Ivanhoe“, von W. A. Wohlbrück. Musik von H. Marschner. 84. Abonnementvorstellung. Gewöhnliche Preise.
- Absatz und Makart der Damswagen in Leipzig.**
- I. Auf der Görl.-Bayerischen Staats-Eisenbahn: Nach Hof: Abf. Mdgns. 5 U., Morgens 7 U., 30 M., Vorm. 11 U., 30 M., Nachm. 2 U., 30 M., Abds. 6 U., 30 M. — Auf. Mdgns. 8 U., 5 M., Nachm. 12 U., 20 M., Nachm. 4 U., 20 M., Abds. 9 U., 15 M., Abds. 9 U., 45 M.
 - II. Auf der Leipzig.-Dresdner Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mdgns. 5 U., Nachm. 2 U., 15 M. — Auf. Nachm. 1 U., Abds. 8 U., Abds. 9 U., 45 M. — B. Nach Dresden: Abf. Mdgns. 6 U., Mdgns. 8 U., 45 M., Nachm. 2 U., 15 M., Abds. 6 U., 30 M., Nachm. 10 U. — Auf. Mdgns. 6 U., 45 M. Vorm. 10 U., Nachm. 1 U., Abds. 5 U., 45 M., Abds. 9 U., 45 M.
 - III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn: A. Nach Berlin: Abf. Mdgns. 3 U., Mdgns. 8 U., 45 M., Abds. 5 U., Abds. 6 U. (bis Wittenberg). — Auf. Vorm. 11 U., 50 M., Nachm.

12 U. 30 M. (aus Wittenberg), Abds. 5 U. 45 M., Nachts 11 U. 45 M. — B. Nach Magdeburg: Abf. Regns. 7 U., Regns. 7 U. 30 M., Mitt. 12 U., Abds. 6 U., Abds. 6 U. 30 M. (bis Göthen), Nachts 10 U. — Auf. Regns. 7 U. 30 M. (aus Göthen), Regns. 8 U. 35 M., Nachm. 12 U. 30 M., Nachm. 2 U., Abds. 8 U. 30 M., Abds. 9 U. 30 M., Nachts 11 U. 45 M.

IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn: Abf. Regns. 4 U. 45 M., Regns. 7 U. 50 M., Vorm. 10 U. 55 M., Nachm. 1 U. 20 M., Abds. 6 U. 50 M. (nur bis Gotha), Nachts 10 U. 35 M. — Auf. Regns. 4 U., Regns. 7 U. 50 M. (von Erfurt), Nachm. 1 U., Nachm. 4 U. 35 M., Abds. 6 U., Abds. 9 U. 30 M.

Deffentliche Bibliotheken.

Stadtbibliothek 2—4 Uhr.

Del Bechis Kunst-Ausstellung, Markt, Rauhalle, 9—5 Uhr.

G. A. Klemm's Musikalien-, Instrum.- und Saitenhandl., Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Käse.
 G. Domini, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Gewandgäßchen 4.
 G. F. Rahnt, Leihanstalt für Musik und Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt Nr. 16.
 Adolf Elsner's Atelier für Photographie, Georgengasse Nr. 21, in unmittelbarer Nähe des Schützenhauses.
 Photographischer Salon von G. Poesch in Gerhards Garten, Aufnahme und Unterricht.
 Werl's neuester Plan von Leipzig, Preis 10 Mgr., zu haben in allen Buchhandlungen.
 Optische Hilfsmittel und Luxusartikel in stets guter Auswahl bei L. Leichmann, Optiker, Laden: Vorfusysdorffchen Nr. 24.

Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1 und Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit.

Auction.

Am 7. Septbr. und folgende Tage Vormittags von 9—12 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr sollen Brühl Nr. 58 (goldene Kanne) 1 Treppen hoch verschiedene zu einem Nachlass gehörige Mobilien namentlich Meubles, Wirtschaftsgeräthe, Silberzeug, Kleider, Betten, Wäsche und dergl. gegen sofort zu bewirkende baare Bezahlung durch den unterzeichneten Notar öffentlich versteigert werden. Kataloge der zur Versteigerung gelangenden Gegenstände sind vom 6. Septbr. ab in der Expedition des Herren Adv. Einert und dann im Auctionslocale zu haben.

Eduard Hillig,
req. Notar.

Extrasafahrt

von und nach allen Stationen
zwischen Leipzig und Dresden.

Absfahrt von Leipzig und Dresden Sonnabend den 4. September Abends 7 Uhr.

Sonntag „ „ 5. „

früh 5 „

Die Billets zum einfachen Preise sind gültig zur Rückfahrt bis Dienstag den 7. Septbr. c. mit jedem beliebigen Personenzug mit Ausnahme der täglich früh 4 $\frac{1}{4}$, und Nachmittags 2 $\frac{1}{4}$ Uhr von Dresden und früh 8 $\frac{1}{4}$ und Abends 10 Uhr von Leipzig abgehenden Schnell- und Courierzüge, mit welchen die Rückfahrt auf Extrabillets nicht geschehen kann.

Ein Billet gilt für 2 Stunden unter 12 Jahren.

Gepäck wird auf Extrabillets nicht befördert, dies ist nur gestattet für solche Reisende, welche gewöhnliche Fahrbillets lösen.

Zu den oben genannten Sonntags-Extrasafahrten werden auch auf allen Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn nach allen Stationen der Leipzig-Dresdner Bahn Extrabillets unter denselben Bedingungen wie oben ausgegeben. Diejenigen, welche Sonntags von unseren Stationen nach den Stationen der Chemnitz-Riesaer Staatsbahn reisen wollen, können bei dem Königl. Bahnamte in Riesa zu ermäßigten Preissen Tagesbillets lösen, welche ebenfalls bis Dienstag Abend Gültigkeit haben.

Leipzig, den 31. August 1858.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Garbott, Vorsitzender.

J. Buisse, Bevollmächtigter.

Auction.

Montag den 6. September und folgende Tage Vormittags von 9 bis 12 und Nachmittags von 3 bis 6 Uhr sollen Brühl Nr. 85 parterre eine bedeutende Partie neuer Kurz- und anderer Waaren, als Holzspielsachen, Porzellansachen (Kästen, Vasen, Nippischäulen, kleine Bänke etc.), Glaswaaren, seine bronzierte Thonwaaren, verschiedene baumwollene Stukkereien, einige Coupons halbseidener Westenstoffe und eine Partie wollener und baumwollener Umschlagetücher, so wie einige Stück Napolitaine, Poil de chèvre, Cassinet und Leinwand gegen sofortige baare Bezahlung durch mich versteigert werden.

Die Versteigerungsgegenstände können vom 2. bis mit 4. Septbr. von 9 bis 12 Uhr Vormittags und von 3 bis 6 Uhr Nachmittags im Auctionslocale in Augenschein genommen werden, zu welchem Behuf man sich an den Haussmann wenden will; auch liegt daselbst wie in der Expedition des Unterzeichneten (Brühl Nr. 85, 2. Etage) das Auctionsverzeichniß zur Ansicht aus.

Leipzig, am 27. August 1858.

Dr. Heinrich Weißner, Königl. Sächs. Notar.

AUCTION

im Gewandhause Donnerstag den 9. Septbr. und folgende Tage. Enthalten Meubles und Geräthschaften aller Art, Spiegel, Wäsche, Betten, Kleidungsstücke, Uhren, Gewehre, Bilder, Bücher, Instrumente, Ausschnitts- und andre Waaren, Liqueure, Rum, Wunschesen etc. Kataloge sind im Durchgänge des Rathauses bei Koch zu haben.

In der Rüger'schen Auction

(Auerbachs Hof)

werden heute Bleistifte, Oblaten, Petschaste, feine Briefpapier, Journalhalter, div. Kästen u. Schachteln, als Cigarrenkästen, Schmuckkästen etc., insbesondere aber eine große Partie Cotillon-Orden und sonstige Cotillon-Gegenstände aller Art vorkommen.

Auch werden heute 3 Büchsen, darunter eine große Kabinbüchse versteigert werden.

Adv. Wohlenz.

Auction Katharinenstrasse Nr. 20: Gliederpuppen, Ledelleiber, Puppenköpfe etc.

Pflaumen-Verpachtung.

Die diesjährige Pflaumen-Nutzung des Rittergutes Lösnig bei Leipzig soll Montag den 6. Septbr. a. c. an den Meistbietenden, mit Vorbehalt der Auswahl unter den Bielanten, verpachtet werden.

Allgemeine Deutsche Creditanstalt.

Von der Königlichen Staatsregierung ist der unterzeichneten Anstalt die Ausgabe einer Serie vierprozentiger Schuldverschreibungen bis zum Ablaufe von 500,000 Thlr. gestattet worden, um bis zu dem gleichen Betrage Gelder gegen Hypotheken auszuleihen, welche neben dem gesamten übrigen Vermögen der Anstalt für die Sicherheit der Schuldverschreibungen haften.

Mit der Ausgabe dieser, nach bestimmten, ein- bis zehnjährigen Fristen rückzahlbaren und zunächst in Appoints von 100 Thlr. und 500 Thlr. erscheinenden Obligationen soll in den nächsten Tagen begonnen und in dem Maße, wie die Hypothekengeschäfte, auf welche jene Emission begründet ist, zum Abschluß kommen, vorgegangen werden, was wir mit dem Bemerkern zur öffentlichen Kenntnis bringen, daß von jetzt ab an unserer Kasse Anmeldungen zu Übernahme kleinerer oder größerer Beträge dieser Schuldverschreibungen angenommen werden.

Die Ausführung der eingehenden Aufträge wird mit thunlichster Berücksichtigung der Wünsche der Abnehmer bezüglich der Rückzahlungstermine stattfinden.

Leipzig, den 1. September 1858.

Der Verwaltungsrath der Allgemeinen Deutschen Creditanstalt.

Gustav Harkort,
Vorsitzender.

A. Dufour-Féronée,
vollziehender Director.

Extrafahrt nach Engelsdorf, Borsdorf, Machern u. Wurzen

Sonntag den 3. September 1858.

Absahrt von Leipzig Nachmittags 1½ Uhr.

Rückfahrt von Wurzen Abends 7½ Uhr.

Fahrpreise: $\left\{ \begin{array}{l} - \% \text{ I. Cl., } 5 \% \text{ II. Cl., } 8 \% \text{ III. Cl. nach Engelsdorf} \\ - \% : 6 \% : 4 \% : \text{nach Borsdorf} \\ 12 \% : 9 \% : 6 \% : \text{nach Machern} \\ 20 \% : 13 \% : 8 \% : \text{nach Wurzen} \end{array} \right\}$ für Hin- und Rückfahrt gültig.

Leipzig, den 31. August 1858.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.

Gustav Harkort, Vorsitzender.
G. Busse, Bevollmächtigter.

Lübeck — Kopenhagen — Gothenburg.

Das schwedische Post-Dampfschiff

„Kattegat“, Capt. J. L. Windahl,

wird auch in diesem Jahre

jeden Montag Nachmittag 4½ Uhr

von Lübeck nach Kopenhagen und Gothenburg, Landskrona, Helsingborg, Torekov, Malmöstad und Warborg anlaufend, abgehen, und jeden Sonntag wieder in Lübeck eintreffen.

Lübeck, den 3. Mai 1858.

Charles Petit & Co.

Die Sparcasse der „Teutonia“

nimmt jederzeit Capitale, auch vom kleinsten Betrage, an und verinteressirt dieselben mit 3 % Zins auf Zins, d. h. so, daß die aufgelaufenen Zinsen sogleich wieder verzinst werden. Sie stellt über die ihr anvertrauten Gelder Scheine aus, gegen deren Rückgabe die Rückzahlung an Überbringer jederzeit auf dem Bureau der Bank geschieht, entweder nach vorausgegangener Kündigung oder auch nach Abkommen sofort. Auf der Rückseite dieser Scheine ist die Werthvermehrung des Capitals durch den Zinszuwachs angegeben. Das anvertraute Capital ist sicher gestellt durch eine Actien-Capitalsumme von 600,000 Thaler, auf welche die „Teutonia“ gegründet ist, so wie die Summe der Zeitwerthe aller mit der „Teutonia“ abgeschlossenen Versicherungen, welche nach statutarischer Bestimmung stets in Kasse gehalten werden müssen.

Sparcassenscheine sind zu erhalten auf dem Bureau der „Teutonia“ (Neumarkt Nr. 41, große Feuerkugel, im Hofe rechts 2 Treppen), bei dem Generalagenten der „Teutonia“, Herrn F. W. Schruth (Neumarkt Nr. 35), und bei den Agenten der „Teutonia“, Herrn C. Louis Täuber (Burgstraße Nr. 1) und Herrn Fedor Wilisch (Dresdner Straße Nr. 28).

Mit Rausloosen vierter Classe 54. S. C. Landes-Lotterie,
höchste Gewinne 10,000 u. 5000 Thaler,
Ziehung Montag den 6. September d. J., empfiehlt sich
August Kind, Hôtel de Saxe.

Hierzu zwei Beilagen.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Erste Beilage zu Nr. 247.]

4. September 1858.

Actien-Einzahlungs-Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortschung aus Nr. 244 d. Bl. vom Jahre 1858, S. 4009.)

2498. Bis 20. Sept. 1858, Einzahl. 1. a mit 5 pEt., den Regiser Lagerbier-Brauerei-Verein zu Regis betr. [Beim Lotterie-Hauptcollecteur C. Böttcher in Leipzig ic.]
2499. Bis 20. Sept. 1858, Einzahl. 2. mit 10 Rubel Silber, die Warschau-Wiener Eisenbahn-Gesellschaft zu Warschau betr. [An den Schlesischen Bank-Verein zu Breslau ic.; zeith. Einstaus: gleichfalls 10 Rubel Silber.]
2500. Bis 22. Sept. 1858, Einzahl. 2. mit 10 ♂, d. i. 10 pEt., den Altenburger Steinkohlenbau-Verein „Gersdorfer Vereins-glück“ zu Altenburg betr. [Bei A. Schlemmer in Altenburg.]
2501. Bis 22. Sept. 1858, Einzahl. 3. mit 10 ♂, d. i. 10 pEt., die Medinger Brauerei-Gesellschaft für bayerische Biere zu Medingen bei Dresden betr. [An Becker & Comp. in Leipzig; zeith. Einstaus: 20 ♂. Auch werden Woll-Einzahlungen mit 80 ♂ angenommen.]
+ Bis 23. Sept. 1858, Abends 6 Uhr, Nachlief. 6. mit 10 ♂ 17½ ♂, den Chemnitzer Lagerbier-Brauerei-Verein zu Schloßvorwerk Chemnitz betr. [Für Die, welche Einzahl. 6. mit 9 ♂ 17½ ♂ bis daher nicht leisteten, an Louis Benndorf in Chemnitz.]
2502. Bis 23. Sept. 1858, Einzahl. 19. mit 2 ♂, den Pöhlitzer Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [An Louis Thost auf dem Geschäftslocale von Carl & Louis Thost in Zwickau; zeith. Einstaus: 27 ♂.]
2503. Bis 26. Sept. 1858, Einzahl. 14. mit 1 ♂, den Zwickau-Auerbacher Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Bei W. Hilkner in Zwickau; zeith. Einstaus: 22 ♂.]
2504. Bis 27. Sept. 1858, Abends 6 Uhr, Einzahl. 9. mit 25 ♂, d. i. 10 pEt., die Lößnitzer Schieferbau-Gesellschaft zu Leipzig betr. [Bei J. J. Huth in Leipzig, Universitätsstraße 22 (Paulinum); zeith. Einstaus: 200 ♂.]
2505. Bis 30. Sept. 1858, Einzahl. 2. mit 10 ♂, d. i. 10 pEt., die Berliner Brauerei-Gesellschaft zu Berlin betr. [Unter Innebehalten von 10 ♂ Zinsen der bereits eingeschossenen 10 ♂ à 5 pEt., bei S. Bleichröder oder J. Jaques in Berlin; zeith. Einstaus: ebenfalls 10 ♂.]
++ Bis 30. Sept. 1858, Nachlief. 7. mit 10 ♂ 12 ♂, die Chemnitzer Spinnerei-Gesellschaft zu Chemnitz betr. [Für Die, welche Einzahl. 7. mit 9 ♂ 12 ♂ bis daher nicht leisteten, an die Allg. Deutsche Credit-Anstalt in Leipzig ic.]
2506. Bis 30. Sept. 1858, Einzahl. B. 3. mit 25 ♂, die Deutsche Continental-Gas-Gesellschaft zu Dessau betr. [Unter Innebehalten von 18½ ♂ Zinsen der bereits eingeschossenen 25 ♂, bei C. G. Ottens in Leipzig.]
2507. Bis 30. Sept. 1858, Einzahl. A. 11. mit 5 ♂, den Lugau-Erlbacher Steinkohlenbau-Verein zu Zwickau betr. [Bei Jul. Meissner in Leipzig ic.; zeith. Einstaus: 50 ♂.]
2508. Bis 30. Sept. 1858, Einzahl. 3. mit 25 ♂, d. i. 12½ pEt., die Nenkersdorfer Handels-Societät für Zuckerfabrikation ic. zu Nenkersdorf betr. [An Dr. jur. Hartm. Schellwitz in Leipzig, Poststr. 19; zeith. Einstaus: gleichfalls 25 ♂.]
2509. Bis 30. Sept. 1858, Einzahl. 7. mit 5 ♂, den Plauenschen Brau-Verein zu Plauen betr. [Bei Moritz Kauffmann in Plauen; zeith. Einstaus: 30 ♂.]
+++ Bis 30. Sept. 1858, Abends 6 Uhr, Nachlief. 4. mit 11 ♂, die Sächsische Steinkohlen-Compagnie zu Leipzig betr. [Für Die, welche Einzahl. 4. mit 10 ♂ bis daher nicht leisteten, bei Franz Köhler in Leipzig.]
2510. Bis 30. Sept. 1858, Abends 6 Uhr, Einzahl. 5. mit 10 ♂, die Sächsische Steinkohlen-Compagnie zu Leipzig betr. [Unter Innebehalten von 12½ ♂ dreimonatlicher Zinsen der bereits eingeschossenen 40 ♂, bei Franz Köhler in Leipzig.]
2511. Bis 30. Sept. 1858, Einzahl. B. 4. mit 30 ♂, die Weissenfels-Braunkohlenbau-Gesellschaft zu Weissenfels betr. [Auf dem Comptoir der Gesellschaft in Weissenfels; zeith. Einstaus: 70 ♂.]

Lotterie-Anzeige.

Mit Kaufloosen vierter Classe 54. K. S. Landes-Lotterie,
Haupt-Treffer 10,000, 5000, 2 mal 1000 Thaler,
Ziehung Montag den 6. September, empfiehlt sich
J. A. Pöhler, Katharinenstraße Nr. 22.

Kaufloose 4. Classe 54. K. S. Landes-Lotterie,

deren Ziehung Montag den 6. September stattfindet, empfiehlt in $\frac{1}{1}$, $\frac{1}{2}$, $\frac{1}{4}$ und $\frac{1}{8}$ bestens

Carl Riebel, Grimma'sche Strasse Nr. 14.

Kaufloose 4. Classe in $\frac{1}{8}$, $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{1}$ empfiehlt
Carl Ziegler, Neumarkt Nr. 6.

Panotypen

von 10 Mgr. bis 1 Fuß fertigt

A. Lerpeé, Portrait- und Panotypie-
Ritterstraße Nr. 7, 3. Etage, neben der Buchhändlerbörse.

Bekanntmachung. Anmeldungen neuer Schüler zum Wintercursus des Nicolaigymnasiums, welcher am 12. October beginnt, werden von mir täglich von 11 bis 12 Uhr bis zum 9. October angenommen.
Professor D. Nobbe,
als Rector z. S. N.

Englische und französische Sprache. Halle'sche Strasse 5,
3 Tr. Sprechst. 1—3.

Unterricht im Schneidern
wird gründlich ertheilt. Wo? erfährt man bei Madame Döring, Kochs Hof im Schirmgeschäft.

Photographischer Salon in Gerhards Garten.

Aufnahme in den Wochentagen bis 4 Uhr.
Sonntags bis 1 Uhr.

Nachdem die geehrte Behörde mich allhier als Hebammie verpflichtet hat, empfehle ich mich allerseits bestens und bitte um wohlwollende Unterstützung.
Karoline Rohn,
Elsterstraße Nr. 1602 g.

Künstliche Zähne. und dergl. Reparaturen fertigt
A. Müller, Arzt im Paulinum.

Es werden noch einige Wäschchen angenommen
Frankfurter Straße Nr. 44, im Hause 2 Treppen.



Dem geehrten Publicum zeige ich hiermit ganz ergebenst an, daß ich das bisher gemeinschaftlich geführte Friseur-Geschäft, Firma: **Leideritz & Hönicke**, Grimmaische Straße, Fürstenhaus, unter meiner alleinigen Firma: **Ferdinand Hönicke**, in die Petersstraße Nr. 18, drei Könige, verlegt und selbiges mit heutigem Tage eröffnet habe.

Ich bitte das uns bisher geschenkte Vertrauen auch mit in meinem neuen Locale zu Theil werden zu lassen, indem ich stets die Zufriedenheit der mich Beehrenden durch prompte und solide Bedienung zu erwerben und zu erhalten suchen werde.

Hochachtungsvoll
F. Hönicke's Wwe.

Announce.

Einem geehrten Publicum hiermit die ergebene Anzeige, daß es mir gelungen ist eine eben so einfache als zweckmäßige Einrichtung zu construiren, um das so unangenehme

Niecken der Appartements vollständig zu verhindern.

Dieselbe kann an jedem Ort ohne große Kosten angebracht werden, und steht ein Probeexemplar in meinem Geschäftslocal zu Jedermanns Ansicht bereit.

Ferd. Häckel, Klempnermeister,
Petersstraße Nr. 44.

Gebr. Leders balsamische Erdnussölseife

à Stück	4 Stück
mit	in
Gebr. Anweis.	einem Packet
3 Ngr.	10 Ngr.

ist als ein höchst wohlthätig, verschönerndes und erfrischendes Waschmittel anerkannt; sie ist daher zur Erlangung und Bewahrung einer gesunden, weißen, zarten und weichen Haut bestens zu empfehlen und in gleichmäßig guter Qualität stets echt zu haben bei **Louis Lauterbach**, Petersstraße Nr. 42.

Durch wiederholtes Waschen mit der von **Siegmond Elkan** in Halberstadt neu erfundenen **[à Stück 5 Ngr.] Theerseife** [à Stück 5 Ngr.] lassen sich **Finnen, Sommersprossen, Pickel in der Haut, Röthe der Haut** schnell und einfach beseitigen, weshalb dieselbe als ein gewiss willkommenes Verschönerungsmittel zu betrachten ist. Empfohlen und geprüft ist diese Seife durch den Königl. Kreisphysikus Dr. **Heinecke**, Ober-Stabs- und Regimentsarzt Dr. **Gielem**, Dr. **Sieger**, Dr. **Brüg** und Dr. **Nagel** jun. in Halberstadt, deren Atteste gedruckt jedem Stück dieser Seife à Stück 5 Ngr. beiliegen, und ist nur **allein echt** zu haben bei

Theodor Pfitzmann in Leipzig, Markt, Bühnengewölbe No. 25.

Genehmigt von der Königl. Sächs. Medicinal-Behörde.

Wachholderpomade mit Chinaextract und Wein.

Diese von mir durch langjährige Erfahrung als sehr zweckmäßig erprobte Wachholderpomade verhindert das Ausfallen der Haare gänzlich, befördert das Wachsthum derselben ungemein schnell, belebt die bereits ersterbenden Haare von Neuem, macht sie schön glänzend und geschmeidig, ist allein echt nebst Gebrauchsanweisung à Flacon 10 Ngr. zu haben, und ist jedes Flacon mit meinem Siegel versehen.

A. Bäseler, Friseur, Grimmaische Straße Nr. 30.

Schuh- und Stiefeletten-Lager für Damen

in den neuesten Fäons und in den modernsten Stoffen größter Auswahl empfiehlt einem hiesigen und auswärtigen Publicum ergebenst **A. Scheuermann**, Kaufhalle am Markt, Gewölbe im Durchgang Nr. 29.

Für Damen

empfiehlt zu Grinolin Gummireifen, Röhreifen, breit und halbrund, **F. A. Bondi**, Reichsstraße Nr. 52.

Bekanntmachung.

Hierdurch empfehle ich meine anerkannt guten Kochöfen mit besonderer Vorrichtung, für deren Güte ich Garantie leiste, meinen geehrten Kunden und Allen, welche eines solchen benötigt sind, zu besonderer Beachtung.

J. V. Petershagen, Schlossermeister,
Antonstraße Nr. 21.

Aschaffenburg - Sodener Jod - Brom - Wasser.

Wir haben das Mineralwasser unserer Jod-Bromhaltigen Solequellen, welches sich gegen die Scrophellose in ihren verschiedenen Formen, Knochenbrand, chronische Hautausschläge, Wassersucht, namentlich die organischen, Anschoppungen der Leber und Milz, Gebärmutterinfarcte, Amenorrhöe, Mangel der monatlichen Reinigung oder unvollständige ic. ic. als sehr wirksam bewährt, zum alleinigen Verkauf in Leipzig dem Herrn **Samuel Ritter** übertragen.

Aschaffenburg im August 1858.

Moldenhauer & Steigerwald.

Rückenessen in Fl. à 1 und 2 % empfiehlt **F. L. Müller**, kleine Burggasse Nr. 6, 1. Et., an der Zeitzer Straße.

Local-Veränderung.

Wein-Pomade

von G. Fontaine in Gera.

Dass man auf bereits kahlgewordenen Stellen durch kein bis jetzt angepliesenes Mittel neue Haare erzeugt, kann ich mit Gewissheit behaupten; aber dass diese von mir erfundene Weinpomade binnen längstens 3 Wochen das Ausfallen der Haare gänzlich beseitigt, verbürgt ich mit meiner Firma; dieselbe ist allein echt zu haben & gl. 10% Grimm. Straße Nr. 30, 1. Etage. E. Groß.

Bernsteinlack, sehr fett, schnell trocknend und sehr hart werdend, besonders zum Fußbodenstreichen sich eignend, à Pfund 12 Mgr., sowie alle andere Sorten Lacke und Oelfarben eigener Fabrik empfiehlt billigst

Heinrich Dietz,

Niederlage: Mühlgasse Nr. 13, Grenzgasse Nr. 22.

Reinigungs-Salz

vom Chemiker Will. Grüne

erfunden und st. Circulair eines hohen Königl. Preuß. Kriegs-Ministeriums v. 10. Mai d. J. bei der Armee eingeführt, welches zur Entfernung aller Arten Flecken und Unreinigkeiten, als: Fett, Schweiß ic. aus Luch und wollenen Stoffen, namentlich Kleidungsstück, Chabracken, Teppichen, weissen leinenen und weisen wollenen Zeugen, Leder, Holz, Tressen, wie zur Reinigung schmutziger Metallsachen ic. dient, wie auch

Schönungs-Salz

empfiehlt mit Gebr.-Anw. in Büchsen à 1½, 2½ u. 5 Mgr. F. W. Sturm, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Mandelabfallseife in ½ und ⅓ Pfund à 3 und 6 %, Nasir-Seife, beste in Riegeln und Stücken, empfing ich wieder frisch.

Eduard Döser,
kleine Fleischergasse Nr. 6.

Ausverkauf von Sammelbändern, Gürteln, Modebändern, Spangen, Blondinen, Tülls, gestickten Batist- und f. Leinen-Tüchern, Filet- und Häkelarbeiten, Handschuhen, Strümpfen, Taschen, Börsen, Schleieren, Cravatten, Schlippen ic. bei Carl Sörnis, Grimm. Str. 4/6.

Gestickte leinene Streifen

in schönen neuen Mustern empfing wieder und empfiehlt dieselben in größter Auswahl zu billigen Preisen

H. G. Peine,

Salzgäschchen Nr. 6, dem Naschmarkte gegenüber.

Frisettes bouffantes,

eine neue, sehr gut kleidende und leicht zu fertigende Frisur für Damen empfehlen bei gleichzeitiger Unterweisung, sich selber zu bedienen, das Paar zu 2, 2½ und 3 Thlr.

Gebr. Ribsam.

Großes Lager

in Herbstmäntelchen, Mantillen und Morgenröcken zu äußerst billigen Preisen bei C. Egeling, Markt Nr. 9, 2. Etage, Gewölbe Hainstraße Nr. 28 im Unter.

Stahlröcke und Reifen

in bester Qualität empfiehlt billigst

H. G. Peine,

Salzgäschchen Nr. 6, dem Naschmarkte gegenüber.

Gestickte Röcke

mit Säumen haben wir so eben eine große Partie in den neuesten Mustern aus Arbeit erhalten, ferner empfehlen gestickte Kleider, alle Arten Stickereien, so wie alle Arten Gardinen, Rouleaux und Negligestoffe zu den billigsten Preisen

J. S. Leichsenring & Kayser,
Grimma'sche Straße Nr. 10.

Stahlreifröcke und Rohrreifröcke

von schön sitzender Façon das Stück von 1½ ap bis 2½ ap, so wie gut wattierte Steppröcke billigst empfiehlt

Ferd. Blaubuth,
Salzgäschchen, Ecke des Naschmarktes.

Gestickte u. brochirte Gardinen

in allen Breiten und bester Qualität empfiehlt in großer Auswahl, leichtere das Stück von 4 ap, so wie Shirts, Rouleau, Negligé- und Futterstoffe, sowohl im Stück als nach der Elle billigst H. G. Peine,

Salzgäschchen Nr. 6, dem Naschmarkte gegenüber.

Reisekoffer,

Handkoffer, Koffertaschen, Kutschachteln, Bahntaschen und Umhängetaschen, zugleich als Tornister bei Gebirgsreisen auf dem Rücken zu tragen, in größter Auswahl bei 14 Reichsstraße 14. Joh. Aug. Heber & Romanus.

Armbänder,

Brochen, Kopfnadeln, Hemdenknöpfchen, Gummischuhe, beste englische und franz. Waare, Portemonnaies, Necessaires, Damenkörbchen, Ledertaschen, Zahnbürsten, Haarbürsten, Strumpfbänder, Eau de Cologne, so wie div. schöne Kurzwaaren, Stearinkerzen zu billigsten Preisen

14 Reichsstraße 14.

Englische Wichse in Kisten

für Wiederverkäufer, so wie in einzelnen Stücken, große à 6 ap, kleine à 4 ap empfehlen ihrer besonderen Güte halber bestens Reichsstraße Nr. 14. Heber & Romanus.

Seidene, wollene und baumwollene Damen- und Herren-Catamsoles, engl. Flanell-Jacken, wollene und baumwollene

Pantaloons, Strümpfe

und Leibbinden in großer Auswahl empfiehlt billigst

Otto Schwarz,

Petersstraße Nr. 31, Stadt Wien gegenüber.

Pariser Herrenhüte

beste Qualität, so wie

Planteurs velours,

moderne Saison-Hüte empfiehlt in diversen Farben

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Fleine Filzvelphüte für Herren,

neuester Façon und eben so haltbar als Filzhüte, mit Vorrichtung das Durchdringen des Schwanzes zu verhindern, wofür ich Garantie leiste, empfiehlt 1½ ap das Stück das Hutlager von

Quirin Anton Fischer jr., Hainstraße im Stern.

Das Meubles-Magazin

Reichsstraße Nr. 3 verkauft einen großen Vorrath solid und dauerhaft gefertigte Meubles zu möglichst billigen Preisen. Ed. Benndorf.

Hausverkauf ½ St. von Leipzig (Wegzugs halber). Dasselbe enthält 4 Logis, Stallung u. ein Gärtchen. Forderung 1150 ap u. kann mit 500 – 600 ap übernommen werden, das Uebrige kann längere Zeit darauf stehen bleiben. Adr. unter C. C. 100. poste rest. freo.

Zwei Landgüter

eine auswärtige Restauratiou, sowie Weiß- und Schwarzbäckerei sind zu verkaufen gr. Fleischberg. 3 (Anker) 2 Tr. rechts.

Zwickau-Auerbacher Steinkohlen-Actien sind 8 Stück billig zu verkaufen im Haustande Thomasgäschchen Nr. 1. F. C. Böhne.

Ein Pianoforte, Tafelform, gut gehalten, ist sehr preiswürdig zu verkaufen Münzgasse Nr. 5, 4 Treppen.

Ein Flügel (6½ oct.) und ein tafelförmiger, beide gut gehalten, stehen zum Verkauf Stadt Gotha, Hof links 3. Etage.

Zu verkaufen stehen 1 Sekretär, 1 schöner Divan, 1 Kl. Commode, 2 Bettstellen, 1 Waschtisch, 1 Kl. Sopha, 1 vierfüßiger Tisch, 3 Spiegel, 1 Vulcommode, 1 Brodschrant, 1 lange Tafel, 2 Gitarren und 2 Flöten Johanniskasse Nr. 10 parterre.

Ein $\frac{3}{4}$ oct. Pianoforte, stark im Ton, ist wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.

Muebles - Verkauf.

Siebzehn Stück Mahag.-Schreibsekretaire, Mahag.-Chiffonniere, Mahag. ovale Tische, Mahag.-Stühle, birkne Schreib- u. Kleidersekretaire, hell u. dunkel polirt, 1 birkner ovaler Tisch, Stühle, Spiegel, Sofas von Kirschbaum u. Mahagoni und vieles andere mehr sind zu verkaufen Brühl Nr. 69 im Gewölbe, quer vor der Reichsstraße.

Zu verkaufen: 1 Schreib- und 1 Kleidersekretair, mehrere Spiegel, 3 Commoden, 1 zweithür. Kleiderschrank, 2 Schreibtische, 3 Kleiderhalter, Mah.-Damen-Schreibtisch, 1 Mah.-Divan mit 6 Stühlen, polierte und lackierte Stühle, 2 runde und 3 eckige Tische, mehrere Waschtische und Bettstellen. Nicolaistraße 24 im Gewölbe.

Zu verkaufen: Eine solid gearbeitete Ottomane Petersstraße Nr. 40, 2. Etage rechts.

Zu verkaufen sind 2 Ladentäfelchen, 5 Ellen lang mit Eichenblatt, und ein Hausschild Neuschönfeld Nr. 6.

Zu verkaufen: Divans, Stühle, Sekretaire, Brodschränke, Commoden, 4 Bettstellen, kleine Windmühlengasse 11, 3 Treppen.

Zu verkaufen ist Wegugs halber ein noch neuer Maschinenofen mit Aufsatz für 9 ft^2 15 % in Alt-Schönfeld Nr. 30.

Ein Kronleuchter, elegant, eine Hänge- und eine große Astrallampe wird verkauft II. Fleischergasse Nr. 28, 2. Etage.

Ein birkener Schrank steht zu verkaufen am Dresdener Thore letztes Haus Nr. 1.

Mehrere große und mittlere leere Kisten sind sofort zu verkaufen; zu erfragen bei dem Haussmann im Mauricianum.

Zu verkaufen steht 1 Commode von Kirschbaum, 12 Bettstellen, 1 Secrétaire, 1 Bureau, 1 Chiffonniere, 1 Ottomane, ein kleiner Divan, Spiegel, 1 runder Tisch, Zeiger Str. neben der Linde.

Zu verkaufen sind 2 Paar Glashüren, Gewölbekathüren und 3 Bogenfenster.

Zu erfragen in der Tischlerwerkstatt Reichsstraße Nr. 23.

Zu verkaufen 1 Buchbinderpresse, 2 große Doppel-Desen. - G. F. Lanzenhauer, Frankfurter Straße Nr. 46.

Zwei schöne messingene Schiebelampen, sowie eine Ge-wedde'sche sind billig zu verkaufen II. Burggasse Nr. 6, 1. Et. bei F. L. Müller.

Zu verkaufen ist ein großer gußeiserner Ofenkasten Thomaskirchhof Nr. 16, 1. Etage.

Ein schöner, fast neuer Berliner Kachelofen mit eisernem Unterguss, so wie alte Ofenbestandtheile von Thon sind zu verkaufen Theaterplatz Nr. 6 im Comptoir 1 Treppe hoch.

Zwei große Karre braune Pferde, 7 und 11 Jahre alt, feste Zieher, für den Rollwagen passend, sind zu verkaufen auf dem Rittergut Börschen bei Merseburg.

4 zahme Baumkönige

sind zu verkaufen an der alten Burg Nr. 13 parterre.

Gutes Bettstroh ist zu verkaufen, 2 $\frac{1}{2}$ % das Bund, Burgstraße Nr. 11, 2. Etage vorn heraus.

Die feinsten Ambalema-Cigarren Nr. 47 à Stck. 3 Pf. empfiehlt W. Thorschmidt, Schützenstraße Nr. 6.

Echte Londres- u. Havanna-Cigarren, Röders vorzügl. Metall-Schreibfedern, Federhalter, gute Schulfedern à Gros 5 u. 10 % empfehlen G. C. Marx & Co., am Brühl No. 80.

Nachtlichter in Schachteln à 1 $\frac{1}{2}$ und 2 $\frac{1}{2}$ Ngr. empfiehlt J. Flumer, Grimma'sche Straße Nr. 8.

Salon-Kohlen! — à Scheffel 18 Ngr.

Die echten fürstlichen Claryschen aus St. Johannis-Zeche Patent-Braunkohlen à Scheffel nur 14 %.

Die echten aus fürstl. Claryschen St. Kilian-Zeche wie so etwas feines und gutes zu so sehr billigen Preisen noch nie in Leipzig zu haben war, werden fortan geliefert frei bis in das Haus und richtiges Maß, in ganzen Waggons bedeutend billiger. Wie auch allerbeste Zwickauer Steinkohlen und feinste Gas-Coaks im fürstl. Claryschen Kohlen-Magazin Kirchgässchen in den Häusern Nr. 2 und Nr. 3. Emilie Möbold.

Stearinkerzen!

Aus einer renommierten Stearinkerzen- und Seifenfabrik haben wir den Detail-Verkauf für hiesigen Platz übernommen und sind in den Stand gesetzt zu Fabrikpreisen wie folgt abzugeben:

Prima: bougies de l'étoile 8 $\frac{1}{2}$ Ngr. pr. Paq.

Secunda: Apollo 8

Tertia: Victoria 7 $\frac{1}{2}$

In Kistchen von 50 Paq. 1 $\frac{1}{2}$ Ngr. billiger.

Zuckschwerdt & Seiss,
Petersstraße Nr. 46.

Herrnhuter Talg-Seife und Lichte

aus der Fabrik des Herrn J. C. Schmitt aus Gnaden, früher Ebersdorf, empfiehlt in trockner Ware zu Fabrikpreisen

August Jesch, Petersstr. 8.

Stearinkerzen,

ausgezeichnet brennend, empfiehlt in verschiedenen Qualitäten August Jesch, Petersstraße Nr. 8.

Stearinkerzen

pr. Packet 9, 9 $\frac{1}{2}$ und 10 Ngr., bei Abnahme von 10 Packeten entsprechend billiger, empfehlen in vorzüglicher Ware

F. A. Schruth & Sohn,
Neumarkt Nr. 35.

Die vorzüglichste Scheuerseife à 2 % pr. ü. 4 ü 7 $\frac{1}{2}$ %, empfiehlt G. Welzer.

Die Liqueur-Fabrik

von Alexander Broche,

Dresdner Straße Nr. 17, empfiehlt ihr reichhaltiges Lager feinster Liqueure, Getreidekämmel, Cardinal und Bischof zu den billigsten Preisen.

Bayerische Schmelzbutter

in Kübeln und ausgestochen bei Theodor Held, Petersstraße Nr. 19.

Etwas vorzüglich Gutes

von reinem sehr starken Zuckersyrup à 3 $\frac{1}{2}$ % pr. ü. empfiehlt G. Welzer.

Russische Zuckerschoten, Italien. und Rhein-Brunellen. A. C. Ferrari.

Bestes ungarisches Schweinesett lagert zum Verkauf bei Louis Joessel.

Gothaer u. Braunschw. Cervelatwurst,

ger. Hamburger Rindszungen, Chester-, Parmesan-, Schweizer- und Limburger Käse. J. A. Nürnberg, Markt 7.



Gesucht ein hiesiges **Hausgrundstück**, wo möglich in der inneren Stadt, im Preise bis zu 80,000 Thlr. ist zu kaufen beauftragt
Dr. Roux, Brühl Nr. 65.

Gesucht

wird eine in guter Lage befindliche Restauration. Offerten bittet man unter H. L. poste restante franco niederzulegen.

Knochen werden fortwährend zu den höchsten Preisen gekauft von J. G. Voehme, Mühlgasse Nr. 1.

Gebrauchte Federbetten werden zu kaufen gesucht und jetzt sehr gut bezahlt Brühl 11 im Gewölbe.

Gebrauchte Meubles, Betten und Matratzen werden zu kaufen gesucht Thomaskirchhof Nr. 3 parterre.

Federbetten und Meubles

werden zu kaufen gesucht Brühl Nr. 71 bei Robert Barth.

Zu kaufen gesucht werden zwei 3zollige vordere Räder, an einen Holzachsenwagen passend.

Adressen Bangenbergs Gut bei Herrn Bredtschneider.

Heirathsgesuch.

Ein Witmann mit vier Kindern, hiesiger Bürger, welcher wegen seinen Posten keine Gelegenheit hat, eine Bekanntschaft zu machen, sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin mit etwas Vermögen. Offerten F. G. poste restante franco Leipzig.

Who does give instruction in the English Language?

Address under R. H. §§ 4.

Agentur - Antrag.

Ein in **Havanna-Cigarren** arbeitendes Hamburger Haus sucht auf hiesigem Platze einen zuverlässigen Agenten. Offerten sind unter Chiffre C. F. F. Hamburg in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

für eine hiesige Buchdruckerei wird ein

Comptoir-Gehilfe

gesucht, sei es ein gebildeter Buchdrucker oder ein mit den erforderlichen Kenntnissen (Gymnasial-Bildung) versehener Commis. Offerten mit Angabe der bisherigen geschäftlichen Laufbahn ic. wolle man unter B. T. in der Exped. d. Bl. abgeben.

Eine bedeutende Lebensversicherungs-Compagnie sucht einen Agenten für Leipzig. Ausser einer angemessenen Provision erhält der Agent einen jährlichen fixen Gehalt von 500 Fr.

Bare Caution, Redlichkeit und Thätigkeit werden verlangt. Offerten sind in der Expedition dieses Blattes **sub M. L. 1008.** abzugeben.

Ein junger Mensch mit tüchtigen Vorkenntnissen kann in einer hiesigen Buchhandlung, wo vielseitige Gelegenheit zur Ausbildung geboten, als Lehrling placirt werden. Anträge mit Proben der Handschrift des jungen Menschen erbittet man sub C. D. §§ 2 durch die Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird ein tüchtiger Meister in eine bedeutende Cigarrenfabrik, wo möglich unverheirathet. — Näheres durch Herrn Th. Schumann in Neuschönfeld.

Gesucht wird ein kräftiger Bursche vom Lande im Alter von 16—18 Jahren. Näheres wird mitgetheilt Querstraße Nr. 31, 1. Etage bei F. W. Schindler.

Gesucht wird ein Bursche, welcher Lust hat Tischler zu werden, beim Tischlermeister Chr. Heinrich, Reichsstraße Nr. 23.

Gesucht wird ein Laufbursche Gewandgässchen Nr. 5 im Hofe.

Gesucht wird ein gewandter, mit guten Zeugnissen versehener Kellnerbursche im Alter von 17 bis 18 Jahren Ritterstraße Nr. 41.

Gesucht wird ein kräftiger Laufbursche Petersstraße Nr. 44 parterre.

Gesucht wird ein starker Pferdeknecht bei Friedrich Lüders, Zimmermeister, äußere Zeitzer Straße.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein gut attestirter Kellnerbursche im Wintergarten.

Gesucht wird sofort ein Laufbursche beim Zeitungsträger Heinig, Reudnitzer Straße Nr. 16.

Gesucht wird zum 15. Septbr. ein ordnungsliebender fleißiger Kellnerbursche, welcher die Kellnerarbeit, so wie überhaupt Biere zu behandeln versteht, in der Stadt Köln, Brühl Nr. 25.

Gesucht wird sofort ein zuverlässiger Laufbursche zum Zeitungsträger Zeitzer Straße Nr. 19 im Hofe 2 Treppen.

Eine hiesige Herrschaft wünscht einem bei ihr in Diensten stehenden Mädchen Unterricht im Kochen ertheilen zu lassen.

Darauf Reagirrende wollen ihre Adressen unter der Chiffre Z. Z. in der Expedition dieses Blattes abgeben.

Eine Directrice

für eine größere Blumen-Fabrik wird unter besonderen günstigen Verhältnissen möglichst bald zu engagiren gesucht. Offerten: C. B. A. Expedition des Tageblattes.

Für ein auswärtiges Posamentiergeschäft wird eine Verkäuferin gesucht, die schon in einem solchen conditionierte. Näheres im Tapiseriegeschäft von C. Haub.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein ordentliches und reinliches Mädchen Petersstraße Nr. 35 im Hofe rechts 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. Sept. ein ordentliches und arbeitsames Mädchen für die Küche. Nur Solche, die gute Zeugnisse aufzuweisen haben, wollen sich melden Vormittags zwischen 9 bis 11 Uhr in Schucan's Conditorei, Klostergasse.

Gesucht wird sogleich ein ordentliches und arbeitsames Mädchen Holzgasse Nr. 13, 2 Treppen.

Ein Mädchen, welches an der Nähmaschine fertig nähen kann, und ein Mädchen, welches dasselbe lernen will können placirt werden. Das Nähere Reichsstraße 48 bei M. Berger.

Ein Mädchen, das ganz allein der Küche vorstehen kann und sich der häuslichen Arbeit unterzieht, und eine Jungmagd können sich melden Weststraße Nr. 1667 b, 1 Treppe.

Gesucht wird sogleich ein an Geduld gewöhntes Haus- und Stubenmädchen Königsplatz Nr. 12 parterre.

Gesucht wird ein Mädchen zur häuslichen Arbeit Ritterstraße Nr. 43.

Gesucht wird ein Mädchen sogleich oder den 15. d. M. für leichte häusliche Arbeit, und das auch im Nähen bewandert sein muss. Zu melden Brühl Nr. 7, 4 Treppen.

Ein ordentliches, reinliches Mädchen, mit guten Zeugnissen versehen, wird gesucht im Hotel de Baviere.

Ein solides gut empfohlenes Dienstmädchen wird zum 15. Sept. gesucht Reichsstraße Nr. 42, 2. Etage.

Ein reinliches, an Häuslichkeit gewöhntes Mädchen, das vorlesen und nähen kann, findet zum 1. Oct. einen ruhigen Dienst Halle'sches Gässchen Nr. 11, 1 Treppe.

Das concess. Personal-Vermittlungs-Geschäft

von Julius Knösel, Reichsstraße Nr. 9, 2. Et., überweist **kostenfrei** auserlesene, belobend empfohlene und anständige Leute (beiderlei Geschlechts), die dauernd conditionirten und wieder sofort oder für später Engagement suchen.

Conditionssuchende, welche durch meine gewissenhafte Vermittlung solid und dauernd und unter anerkannt guten und billigen Bedingungen placirt sein wollen, ersuche ich, sich gefälligst bald an mich zu wenden.

Ein junger Commis, routinirter Kurzwaarenhändler, mit den besten Zeugnissen versehen, der französ. Sprache ziemlich mächtig, sucht unter bescheidenen Ansprüchen baldigst Engagement, gleichviel in welcher Branche. Geehrte Herren Principale wollen ihre werthen Adressen unter R. §§ 6. poste restante hier niederlegen.

Ein junger Mann, welcher die Landwirtschaft gründlich versteht, sucht eine Stelle als Hofmeister.

Auskunft giebt Gustav Leffler in Zwenkau.

Stelle-Gesucht.

Ein gelernter, noch im tüftigen Alter stehender Kaufmann, im Besitz der Kenntnisse des Manufaktur- und Colonialhandels, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stelle als Aufseher oder Markthelfer in einer größeren Handlung. — Näheres ertheilt Herr A. Büderis in Leipzig, Kleine Fleischergasse Nr. 23.

Ein junger Mensch, welcher schon längere Zeit in einem Geschäft hier arbeitete, im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht sofort oder später eine Stelle als Markthelfer oder Laufbursche.

Adressen bei Herrn Kaufm. Döser, Kl. Fleischerg. 6 abzugeben.

Ein junger Mensch, 22 Jahr alt, der sich keiner Arbeit scheut und gute Ätteste hat, sucht unter bescheidenen Ansprüchen einen Dienst als Diener oder Markthelfer. Adressen bittet man gefälligst niederzulegen Ritterstraße Nr. 7 im Gewölbe.

Gesucht.

Ein junger Mann, der seit mehreren Jahren eins der größten Lager Leipzigs verwaltet, sucht anderweitige Stellung. Adr. wird unter F. K. 100 in der Expedition d. Bl. niederzulegen gebeten.

Ein Bursche, der schon in einer Wirtschaft gewesen, sucht eine Stelle als Kellner. Näheres Gerberstraße Nr. 7.

Von einer gebildeten Witwe in ernstem Alter wird eine Wirthschafterinstellung im Hause eines achtbaren Herrn oder einer Dame bis Mich. gesucht. Die Suchende befand sich vieljährig in selbstständigen Stellungen, war auch mit der Kindererziehung betraut. Auch als Wäscheraufseherin in einem Gasthause würde sie an ihrem Platze sein. Adressen abzugeben Reichsstrasse 9, 2. Etage rechts.

Ein gebildetes Mädchen,

nicht von hier, das einer nicht allzu feinen Küche allein vorstehen kann, vorzüglich gut plättet, etwas näht, frisirt und servirt, sucht zum 1. Octbr. ein anständiges Unterkommen, am liebsten wo sie der Hausfrau thätig zur Seite stehen kann und sich zugleich, da sie gute Schulkenntnisse hat, bei der Erziehung und Pflege einiger Kinder nützlich machen könnte.

Adressen werden entgegen genommen Magazingasse Nr. 12 parterre rechts.

Ein solides Mädchen von gesetzten Jahren, nicht von hier, sucht zum 1. Oct. eine Stelle als Wirthschafterin in Privat oder Dekonomie in oder außer der Stadt. Wertheße Adressen bittet man höflichst niederzulegen Antonstraße Nr. 20 bei Hrn. Weber im Hofe; selbst zu sprechen von 9—11 Uhr.

Eine zuverlässige Kindermuhme sucht zum 1. October einen Dienst. Zu erfragen bei ihrer jetzigen Herrschaft, Frankfurter Straße Nr. 33, 2. Etage links.

Ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen sucht Dienst bis zum 15. September bei einer ordentlichen Herrschaft.

Zu erfragen Thalstraße Nr. 4.

Ein Mädchen, 16 Jahre, nicht von hier, wünscht sich bei einer stillen Familie zu vermieten.

Näheres Karolinenstraße Nr. 5 parterre.

Ein Mädchen, das gut nähen, waschen und platten kann und die häusliche Arbeit verrichtet, sucht zum 1. Oct. Dienst. Ritterstraße Nr. 43, 3 Treppen zu erfragen.

Ein anständiges Mädchen, nicht von hier, sucht zum 15. Sept. einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 20 in der Wirthschaft.

Eine perfecte Köchin sucht bei einer hohen Herrschaft ein baldiges Unterkommen. Nicolaistraße Nr. 47, 2 Treppen.

Ein Mädchen, in der Küche, im Nähnen, Zeichnen und Platten nicht unerfahren, sucht bei ein Paar einzelnen Leuten oder blos Dame zum 1. October einen Dienst. Näheres bei der Herrschaft, Reudnitz, Chausseestraße Nr. 37, 2 Treppen rechts.

Ein Mädchen, welches der Küche allein vorstehen kann und die besten Zeugnisse hat, sucht bis 15. September oder 1. October Dienst bei einer anständigen Herrschaft. Alles Nähere Salomonstraße Nr. 6, 3 Treppen links.

Eine Kegelgesellschaft sucht eine Bahn, wo möglich für Mittwoch Abend, nöthigenfalls würde man auch auf andere Abende reflectiren. Offerten sign. „Kegelbahn“ abzugeben im Café national.

Gesucht wird eine Herberge für einwandernde Gesellen. Nähere Auskunft Dresdner Straße Nr. 51 parterre.

Meß-Logis gesucht.

Für einen bedeutenden Einkäufer für nächste Michaelis-Messe und weiter ein elegantes geräumiges Zimmer mit Schlafgemach für 2 Betten in erster oder zweiter Etage in der Nähe der Tuchmesse oder auch an der Promenade nicht weit von der Tuchmesse durch das Nachweisungs-Comptoir von Ludw. Gaspari.

Zu miethen gesucht

wird für nächste Michaelismesse ein Gewölbe in guter Meßlage, für ein Parfümerie-Geschäft ein gros passend. Adressen sind niederzulegen Barfußgässchen Nr. 8 im Gewölbe.

Gesucht wird, wo möglich zum sofortigen Beziehen, ein Local von 1—3 Stuben für Comptoir, in der Petersstraße, Neumarkt, Grimma'schen Straße oder in der Nähe, in erster oder allenfalls zweiter Etage. Offerten beliebe man der Expedition dieses Blattes unter O. P. II 7 zu übergeben.

Es wird von einer zu Michaelis nach Leipzig kommenden Familie für diese Zeit ein Logis von 2 oder 3 Stuben und Zubehör (mit oder ohne Meubles) zu mieten gesucht, sei es in der inneren Stadt, den Vorstädten oder auf dem Lande (Gohlis, Lindenau etc.) und bittet man, werthe Adressen mit Preisangabe Rosenthalgasse 14, 1 Treppe rechts niederzulegen.

Gesucht wird von einem pünktlich zahlenden Herrn von der Handlung eine gut meublierte Stube ohne Bett, zum 15. d. Mts. beziehbar, im Preis von 30 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ pro anno. Das Zimmer muss in der äußeren Dresdner Straße vorn heraus und nicht über zwei Treppen hoch gelegen sein.

Nur frankirte Adressen bittet man unter
E. S. II 78. poste restante
niederzulegen.

Gesucht wird für nächste Ostern in der Nähe des Augustusplatzes eine Familien-Wohnung mit Garten im Preise von 2 bis 300 $\text{M}\ddot{\text{a}}$. Darauf bezügliche Adressen beliebe man unter Chiffre A. A. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Von einer kleinen pünktlich zahlenden Familie wird eine Wohnung im Preise von 120 bis 160 Thlr. in der inneren Stadt, zu Michaelis oder Weihnachten beziehbar, gesucht. Adressen beliebe man unter S. N. 1. in der Expedition d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird zu Michaelis oder Weihnachten d. J. ein Logis im Preise von 30 bis 36 $\text{M}\ddot{\text{a}}$, am liebsten Dresdner Vorstadt. Adressen beliebe man Johannisgasse Nr. 16 parterre abzugeben.

Gesucht wird sofort ein freundlich meubliertes Garçon-Logis. Adressen mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes niederzulegen unter Chiffre H. S. 1.

Eine meublierte Stube mit Schlaflammer wird noch vor der Messe zu mieten gesucht. Adressen unter H. L. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Ein kleines meubliertes Stübchen im Preise von 24—26 $\text{M}\ddot{\text{a}}$ wird sofort zu mieten gesucht von einem Herrn. Adressen erbittet man durch die Expedition d. Bl. unter W. R.

Ein einfache meublierte Stübchen ohne Bett wird von einem anständigen jungen Mädchen zu mieten gesucht.

Adressen erbittet man oberer Park Nr. 16 parterre.

Gesucht ein Zimmer mit einem Bett oder Zimmer mit Alkoven, in der ersten oder zweiten Etage am Brühl, wird zur nächsten Messe zu mieten gesucht.

Näheres beim Hausmann Keil, Reichsstraße Nr. 3.

Ein junges Mädchen sucht eine Schlafstelle oder ein Stübchen in der Stadt oder Vorstadt, oder im neuen Anbau. Das Nähere zu erfragen Hainstraße, goldner Stern, Gewölbe Nr. 4.

Gewölbe-Vermietung.

Vom 1. October a. o. ist Petersstraße Nr. 35, drei Rosen, ein Gewölbe zu vermieten.

Näheres zu erfragen bei Herrn Carl Fiedler daselbst.

Mesßvermietung.

Grimma'sche Straße Nr. 25, 2. Et. sind für diese und folgende Messen 2 Stuben m. Schlafzimmer zusammen ob. getheilt z. vermieten.

Mesßvermietung.

Keine Zimmer nebst guten Betten sind zu haben, groß und klein, Reichsstraße Nr. 47, 4. Etage, Kochs Hof.

Mesßvermietung.

Die Hälfte des hellen geräumigen Gewölbes am Brühl 71 ist zu vermieten.

Auskunft ertheilt Herr Moritz Mersfeld in Leipzig.

Zu vermieten ist nächste Messe billig ein geräumiges Local in Kochs Hof, als Musterlager passend.

Näheres beim Hausmann Herrn Albrecht.

Zu vermieten ist ein Familienlogis mit oder ohne Meubles Anger Nr. 14.

Zu vermieten ist ein freundliches Zimmer mit Bett an einen ledigen Herrn. Hohe Straße Nr. 2a, Hintergebäude zweite Thüre 1 Treppe links.

Zu vermieten ist ein freundliches Stübchen an solide Herren als Schlafstelle Alexanderstraße Nr. 2 parterre rechts.

Zwei solide Herren können sogleich Logis und Kost bekommen Centralstraße Nr. 1590c, der Synagoge gegenüber part. rechts.

Petersstraße Nr. 6, 1. Etage sind im Hofe einige Zimmer mit separatem Eingang zu Niederlage oder dergl. zu vermieten.

Eine gut meublierte Stube mit Kammer ist zum 1. Oct. d. J. an zwei oder einen Herrn zu vermieten.

Kneudnitzer Straße Nr. 5, 2 Treppen rechts.

Zu vermieten ist eine Schlafstelle in einer Stube mit zwei Fenstern vorn heraus hohe Straße Nr. 8, 2 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublierte Stube Mittelstraße Nr. 2, 3 Treppen links.

Zu vermieten ist ein freundliches Garçonlogis, Stube mit Schlafkammer, separatem Eingang und Hausschlüssel Blumengasse Nr. 9, 1 Treppe.

Eine schöne Garçonwohnung, großes Eckzimmer mit Schlafgemach, mit Aussicht nach den Promenaden, ist zu vermieten alte Burg Nr. 14, 2. Etage, nahe dem Theater.

Eine große Stube nebst Alkoven ist vom 1. October an einen oder zwei Herren Frankfurter Straße in erster Etage zu vermieten. Näheres Nr. 50 parterre.

Offen ist eine Schlafstelle kleine Fleischergasse Nr. 9, 2 Treppen.

Offen ist eine Schlafstelle Reichels Garten, Wiesenstraße Nr. 1691, 3 Treppen links.

Morgen Sonntag in Stötteritz

Allerlei, Hasen, Ente und Nebhuhn mit Weinkraut, gespickte Lende mit Schmorkartoffeln, Beefsteaks etc. Pflaumen-, Aprikosen-, Rennelauden-, gefüllter und ungefüllter Käpfel-, Pflaumentuchen mit saurer Sahne, Propheten-, Streusel- und divers. Kaffeekuchen, ff. Bayrisches von Kurz und ff. Vereinsbier, feinste Rhein- und Bordeauxweine, ff. Limonaden. Schulze.

Außerdem blüht von meinem über 600 der neuesten Sorten enthaltenden

Georginen-Sortiment

sich ein beträchtlicher Theil. Man komme und sehe die Pracht, die Kunst und den Fortschritt in der Georginen-Cultur.

Bon Mücken — keine Spur.**Orts-Erntefest in Engelsdorf.**

Zu der morgen stattfindenden Extrasahrt lade ich ein geehrtes Publicum zu einer Tasse gutem Kaffee, diversen Kuchen, so wie zu verschiedenen warmen und kalten Speisen und einem ff. Löbischen Lagerbier ganz ergebenst ein.

Für Tanzmusik ist bestens gesorgt.

E. Herrmann, Gastwirth.

Omnibusfahrt nach Grimma

Sonntag den 5. d. M. früh 5 Uhr dahin, Abends zurück. Zu melden bei W. Helmertig, Gerberstraße Nr. 7.

Bad Wittekind.

Morgen Sonntag den 5. September
Große Extra-Table d'hôte Mittags 1½ Uhr,
unmittelbar nach Ankunft der Eisenbahnzüge.
2. Achtelstetter.

Schützenhaus.

Morgen Sonntag

Concert von W. Herfurth.**Schweizerhäuschen.**

Heute Sonnabend

CONCERT VON CARL WELCKER.
Anfang 5 Uhr.**Centralhalle.**

Morgen Sonntag

Concert und Ballmusik.

Morgen Sonntag und Montag

Concert und Ballmusik.

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von E. Starke.**TIVOLL. Concert u. Tanzmusik.**

Morgen Sonntag

Anfang 3 Uhr.

Das Musikchor von Mr. Wend.

Wiener Saal. Concert und Tanzmusik.

Morgen Sonntag

Das Musikchor v. Mr. Wend.

Georginen-Sortiment

sich ein beträchtlicher Theil. Man komme und sehe die Pracht, die Kunst und den Fortschritt in der Georginen-Cultur.

Bon Mücken — keine Spur.**Orts-Erntefest in Engelsdorf.**

Zu der morgen stattfindenden Extrasahrt lade ich ein geehrtes Publicum zu einer Tasse gutem Kaffee, diversen Kuchen, so wie zu verschiedenen warmen und kalten Speisen und einem ff. Löbischen Lagerbier ganz ergebenst ein.

Für Tanzmusik ist bestens gesorgt.

E. Herrmann, Gastwirth.

ODION.

Morgen Sonntag den 5. Sept.

zur Wieder-Größnung und Einweihung meines Locales, das in allen seinen Räumen gänzlich neu restaurirt ist und von dem bekannten Decorationsmaler Herrn C. Falckner auf das Glänzendste und Geschmackvollste gemalt und decorirt ist,

Concert und Ballmusik,

wozu ich zu zahlreichem Zuspruch ergebenst einlade und mit guten Speisen und Getränken aufwarten werde. Anfang 3 Uhr. A. Herrmann.

Zugleich erlaube ich mir geehrten Gesellschaften meinen schönen Ballsaal zur gefälligen Benutzung hiermit zu empfehlen. D. D.

Leipziger Salon.

Ergebnste Anzeige, daß zu dem bei mir heute stattfindenden Einzugsschmaus für Küche und Keller aufs Reichlichste, so wie für prompte Bedienung bestens gesorgt ist.

F. A. Seyne.

NB. Morgen von 4 Uhr an Tanzmusik.

Colosseum.

Morgen zu meinem Erntefest
Ballmusik.

Das Nähre morgen. Prager.

Wiener Saal.

Heute Abend laden zu Beefsteaks, Cotelettes und einem gesellschaftlichen Tänzchen ergebenst ein G. Naundorf.

Gräf's Salon

in Neuschönfeld.

Morgen Sonntag Tanzmusik von E. Hellmann.

* Klein-Zschocher. *

Morgen Sonntag Tanzmusik von E. Hellmann.

* Connewitz. *

Morgen Sonntag Tanzmusik von E. Hellmann.

Lindenau

in Richters Salon

morgen Sonntag Tanzmusik von E. Hellmann.

Orts-Erntefeste

in Waldorf und Zweenfurth,
wobei Tanzmusik vom Musikchor E. Hellmann.

NB. Dies dem geehrten Publicum zur Notiz, welche die Extrasahrt 1/2 Uhr bis Engelsdorf und Borsdorf mit benutzen wollen. Zu zahlreichem Besuch laden ergebenst ein die Gastwirthe Jähnig und Steiger.

Gasthof zum gold. Adler in Zwenfau.

Sonntag den 5. September Erntefest, wozu ergebenst einlade Wunkelt.

Concert u. Sternschießen

morgen Sonntag den 5. September,
wozu freundlichst einlader Holländische Windmühle.

E. A. Stiefel.

Roitzsch bei Wurzen.

Morgen als den 5. September ladet zum Orts-Erntefest Grünicke.

zum neuen Gasthof in Gaußsch.

Sonntag den 5. September ladet zum Erntefest ganz ergebenst ein Ed. Freund.

Morgen Sonntag den 5. September Erntefest und Sternschießen in der Mühlischenke zu Knauthain, wozu ergebenst einlader J. Nonner.

Gasthof zum Schießgraben

seithalben Gaschwitz. Zum Erntefest Sonntag den 5. Septbr. ladet ergebenst ein A. Linde.

Zöbigker.

Sonntag den 5. September starkbesetzte Tanzmusik, wozu ergebenst einlader W. Seyss.

Erntedankfest in Paunsdorf

morgen Sonntag den 5. Septbr. 1858.

Drei Mohren.

Morgen Sonntag Tanzmusik.

Gosenthal.

Heute empfiehlt Hasenbraten u. Karpfen polnisch mit Weinkraut Gose fein.

C. Bartmann.

Insel Buen Retiro.

Hasenbraten mit Weinkraut, Entenbraten mit Krautklößen und ein feines Bier empfiehlt für heute C. F. Nappka.

Leipziger Tageblatt.

Sonnabend

[Zweite Beilage zu Nr. 247.] 4. September 1858.

Morgen Sonntag den 5. September
Orts-Erntefest in Probsthaida und Lindenthal,
Concert und Ballmusik in der Oberschenke zu Eutritzschi,
Großschocher „Gasthof zum Trompeter“, Döllitz, Zweinaundorf und Debsch.
Plagwitz, Tanzmusik im Freien.
Es lädt ein verehrtes Publicum ganz ergebenst ein das Musikor von Ernst Hiller.

Waldschlösschen zu Gohlis. Morgen Concert und Ballmusik.

Erntefest — Möckern zum weißen Falken.

Zu dem morgen stattfindenden Erntefeste starkbesetzte Tanzmusik.
NB. Von 3 Uhr an großer Aufzug des Erntekranzes.

Gasthof zum Helm in Eutritzschi.

Morgen Sonntag Concert und Tanzmusik. Es lädt dazu ein das Musikor von C. Haustein.

Gasthof zu Wahren.

Morgen Sonntag als zum Orts-Erntefest Concert und Tanzmusik. Es lädt dazu ein das Musikor von C. Haustein.

Restauration zum Thonberg.

Morgen Sonntag Erntefest.

Von 3 Uhr an gutbesetztes Concert vom Musikkdirector Hausehild, Abends Ballmusik, wozu freundlichst einladet
S. Füssel.

Heute zum Constitutionsfeste nach Stötteritz zu Schulze.

„Stadt Wien“, bayerische Bierstube.

Heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut, Roastbeef mit Madeira-Sauce, Räucher Bier ganz
vorzüglich schön. G. F. Möblus.

Hôtel de Saxe. Heute Abend Roastbeef am Spieß und vorzügliches Münchener Bier und Döllnitzer Gose.

Münchener Bierhalle.

Münchener Bier empfiehlt nebst einer reichhaltigen Speisekarte, worunter
heute Abend Karpfen polnisch und Hasenbraten mit Weinkraut.
S. Grigo.

Kleine Funkenburg. Heute Wildbraten.

Stadt Mailand. Heute Abend Hasenbraten mit Krautklößen. Die Gose ist fein.

Pragers Kaffeeegarten. Heute Abend Hasenbraten mit Weinkraut, wobei gutes Bier und seine Gose empfohlen wird.

Heute Schlachtfest Burgstraße Nr. 6. Täglich Mittagstisch à 2½ Mgr. Alle Abende Suppe und Kartoffeln à Port. 6 Pfg.

Grüne Linde. Heute Schlachtfest, dazu lädt freundlichst ein NB. Eiskellerbier ff. A. Vietge.

Heute Schlachtfest Packhofplatz Nr. 2. F. Stiefel.

Pilgers Restauration, große Windmühlenstraße Nr. 7, lädt heute zum Schlachtfest ganz ergebenst ein. Biere ff.

Heute Abend Allerlei mit Cotelettes oder Junge und morgen früh 10 Uhr Speckuchen bei C. Mahn, Hainstraße Nr. 14.

Heute Abend Schweinsknödelchen mit Klößen. J. G. ter Vooren, Schloßgasse 3.

Heute Abend Schweinsknochen mit Klößen à Port. 3 1/2. Ganz besonders aber empfehle ich mein echtes Zerbster Bitterbier und Lütschenaer à Töpfchen 13 Pf. von wohlbekannter Güte. NB. Morgen früh 10 Uhr Speckkuchen. Ergebenst E. Hobusch, Neumarkt Nr. 22.

Heute Abend ladet zu Schweinsknödelchen mit Klößen höflichst ein J. Genf, Gewandgässchen.

Heute Abend ladet zu Schweinsknödelchen mit Klößen und Sauerkraut nebst einem kleinen Töpfchen Lagerbier und Frankfurter Apfelwein ergebenst ein Emmerich Kalschmidt, Gewandgässchen Nr. 4.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein J. G. Küster, Querstraße Nr. 31.

Heute Abend Schweinsknochen und Klößen mit Meerrettig und Sauerkraut bei C. A. Schneider, Erdmannstraße Nr. 3.

Weizenfelser Bierstube von G. G. Täubert, Friedrichstraße Nr. 37, ladet heute Abend von 8 Uhr an zu Speckkuchen freundlichst ein. Eiskellerbier ff.

Hergers Restauration in Lindenau ladet morgen Sonntag zu Obst-, Kaffeekuchen, ff. Speisen und Bieren freundlichst ein. Montag Ällerlei, Speck- und Zwiebelkuchen.

Grosse Funkenburg. Heute Abend Ente mit Krautklößen empfiehlt J. Fr. Helbig.

Restauration zum Wintergarten. **Heute Abend Kartoffelpuffer.**

Heute Mittag engl. Kinderbraten mit rohen Kartoffelklößen. J. Schröder, Burgstraße Nr. 25.

Heute Schlachtfest bei J. G. Schildhauer, Windmühlenstr. 17.

Heute Schlachtfest; früh Weißfleisch, Abends frische Wurst und Karpfen polnisch. Es ladet freundlichst ein J. Hanns, große Fleischergasse Nr. 22.

Es ladet heute zu Schweinsknödelchen und Klößen ergebenst ein Bier ff. G. Hartmann, II. Windmühlengasse Nr. 7 b.

Speck- und Zwiebelkuchen heute früh 1/2 9 Uhr bei A. Psau im Böttcherhäuschen.

Heute Abend 7 Uhr Speckkuchen, wozu ergebenst einladet Carl Fischer, Lauchaer Straße Nr. 14.

Heute früh Speckkuchen bei Gissmann, große Fleischergasse Nr. 27.

Ein Thaler Belohnung.

Am Dienstag Abend den 31.8. ist auf dem Wege vom Maurianum nach Reudnitz ein goldener Siegelring verloren worden, mit grünem Stein, worauf die Buchstaben C. W. Gegen obige Belohnung abzugeben in der J. C. Hinrichs'schen Buchhandlung, Grimma'sche Strasse No. 16.

Berloren wurde auf dem Wege von Connewitz, Mühlgasse und Barfußgässchen eine goldne Kette mit Uhrschlüssel. Gegen eine sehr gute Belohnung abzugeben Mühlgasse Nr. 13, 2 Dr.

Berloren wurde in der Nähe des Marktes ein almodisches silbernes Armband. Gegen Rückerstattung des Wertes und Dank abzugeben Reichels Garten, Mittelgebäude rechts 4 Treppen.

Berloren wurde am 3. Sept. Abends eine goldne Damen-uhrt vom bayrischen Bahnhof durch die große und kleine Windmühlenstraße, über die Promenade, vor der 1. Bürgerschule vorüber nach der Grimm. Straße. Der ehrliche Finder wird gebeten, solche gegen Dank und angemessene Belohnung abzugeben im Weiswarentgeschäft von J. G. Eichler, Grimm. Straße 24.

Berloren wurde am 2. d. M. ein graues Kinderjäckchen mit schwarz und weissem Besatz, auf dem Wege durch die Nonne nach dem Kuhthurne. Man bittet, dasselbe im Falle des Auffindens gegen eine angemessene Belohnung in Schimmels Gut parterre, links vom Eingange abzugeben.

Ein gehäkelter Kinderschuh mit Strumpf ist in der Thalstraße verloren gegangen. Gegen Belohnung abzugeben Lindenstraße 6, 3 Treppen links.

Abhanden gekommen sind zwei halbe Loope Nr. 28,725 zur Königl. Sächs. 54. Landes-Lotterie 4. Classe, vor deren Ankauf hierdurch gewarnt wird.

Zugelaufen ist ein weißer, mit rothen Flecken versehener Wachshund. Gegen Futterkosten und Insertionsgebühren abzuholen Lindenau Nr. 216.

Fräul. Ottile Genée, die berühmte Lustspiel- und Vaudeville-Soubrette, wird in den nächsten Tagen auf dem Stadttheater einen Gastrollen-Cyillus eröffnen. Die Freunde des Theaters und der heiteren dramatischen Kunst werden auf das Auftreten dieser interessanten und geistreichen Künstlerin aufmerksam gemacht. Mehrere, welche die Künstlerin in Berlin und Magdeburg gesehen haben.

Vater vergieb ihnen, sie wissen nicht was sie thun.

Dein noch nicht vergesse, ich wollt' auch Deine sein, wenn eins sich nicht beschwerte, daß Dein Herz einem Andern angehören soll.

Dank für den gefühlvollen Morgengruß! Ist das der Lohn für meine Treue?

Warum richtet man keinen Brief unter der bewussten Adresse an mich?

Keine Ueberstürzung! — — —
Gestern schön — heut' rätselhaft!
bitte, zeige mir Deinen Aufenthalt an.
Ring. frank. Schweres Rätsel.

Schwarzer Handschuh! Gib mir Gelegenheit Dich allein zu sprechen, und das Blatt wieder — sonst ...

Den Sonntag Alle zur Glocke zum Kränzchen.

Fassiana Die erste der verfallenen Spenden heute M. 12. Wird heut credenzt vom non plus ultra Präsidenten.

Es gratulirt dem Herrn Leuck zu seinem 25. Wiegenseste A. D. F. M.

ein donnerndes Lebendoch
daß die ganze Kaiserne zittert.

Es gratulirt der Madame Linke in Volkmarstdorf zu ihrem heutigen Wiegenseste ein dreimal donnerndes Hoch! daß das ganze Gewölbe zittert B. M. E.

Dem Fräulein Maria Ganzauge gratulirt zu ihrem 15. Wiegenseste Eine Freundin.

Unserer guten Mutter Chr. Langstengel gratuliren zu ihrem heutigen Geburtstage von ganzem Herzen ihre 6 Jungen Fritz, Richard, Gustav, Otto, Hermann und Max Langstengel.

Unserm Gustav, dem hübschen Kungen, zu seinem heutigen 23. Purzefeste ein dreimal donnerndes Hoch, daß nach diesem der alte Buchhalter wackelt.

Weiter hat's kein Zweck.
Ein donnerndes Hoch! Champeln mit dem Apfelsäckchen.
Lach-Taube und Brummbär.

Chir. Umg.
5. September.

Del Vecchio's Kunstausstellung.

Neu angekommene Gemälde:

Deutsche Waldlandschaft, vordeiter Rhön, von Aug. Geist in München.
Schlafender Hirtenjunge am Wege nach dem Rigi von C. Triebel und A. v. Renz in Berlin.
Landschaft mit Staffage von W. Schneider in Dresden.
Entenjagd bei Moritzburg von Alex. Miesel in Dresden.
Hans Kohlhas im Walde vor Wittenberg Kriegsrath haltend von Meno Mühlig in Dresden.
Mühle bei Golling von Heinr. Höfer in München.

Dank.

Mit dem innigsten Danke quittieren wir durch die endstehende Specification über diejenigen Gelder und Effecten, welche der liebessinn unserer Mitbürger für die durch die Wasserfluthen Betroffenen uns anvertraute. Von den 308 Thalern 18 Mgr. 6 Pf. und 18 Packeten, welche unsere Sammlung umfasste, sind:

107. 4 % und 9 Packete vorzugsweise denjenigen Betroffenen des Zwickauer Kr.-Dir.-Bezirkes, denen nicht bereits directe oder anderweite Hülfe geworden ist; 107. 4 % und 9 Pack. eben solchen Betroffenen des diesseitigen Kr.-Dir.-Bezirkes; 34. 10 % 6 Pf. für die in besondere Noth gerathenen Kinder in Aue; 7. 20 % für Golditz, Stadt und Land; 5. für Glauchau; 10. für Penig; 2. 15 % für Remse; 5. 25 % für Rochlitz, Stadt und Land; 4. für Waldenburg; 12. für Penig, Altstadt Waldenburg, Remse, Alt-Bschillen bei Wechselburg, Lunzenau und Aue; und 13. speciell für den Leipziger Kreis-Dir.-Bezirk bestimmt worden. Möge Gott auch alle diese Liebesspenden an Gebern und Empfängern segnen! — Leipzig, den 3. Sept. 1858.

Gustav Rus.
C. E. Bachmann.

a) In Thalern:
W. 4 Couverts mit 14, Mad. Lampe 3, Köberlin 1, Friedrichs u. Co. 2 Couverts mit 20, P. K. von P. 1, Chr. M. 10, W. S. 1, E. 1 1/2, Familie G....r 3, E. 1, Aus Liebe 1, W. S. 1, E. 1 1/2, Familie G....r 3, E. 1, Aus Liebe 1, Dr. F. L. 1, R. F. E. 1, Emilie M. 3, A. R. 2, im Siegel Dr. F. L. 1, R. F. E. 1, Emilie M. 3, A. R. 2, im Siegel G. S. 3, E. L. 5, W. S. 3, B. R. 2, Berger 20, Dr. B. 1, Dr. Schleinitz 10, Leseverein 1 1/2, Past. Trübenbach aus Kayna 5, Diek & Richter 2, B. 2, F. 15, Wipold & Seyffert 2, Fr. Dr. F. 1, A. G. 1, F. R. 1, D. N. 3, Familie K. 5, B. S. 1, F. B. 1, P. 1, W. S. 1, Gebr. Felix 15, S. & P. 2, Past. Ziegler in Bschöcher 1, Dir. R. 1, Carl Friedr. Bucher sen. 30, Krchrh. Dr. H. 3, Dr. F. F. 7, Domh. Dr. S. 12, E. A. U. 1, H. 1, von einem Institut 3 1/2, A. D. 1, E. Schmieder 1,

D. F. D. 1, Dr. E. 1, gesammelt von den Schülern u. Schülerinnen der Armenschule 34 1/2 10 % 6 Pf., J. Kdt. 5, durch Wilhelmine 6 1/2, E. F. R. 2, Wilh. Rudolph 1, E. R....t 1, Albert Herold in Aarau 3 1/2, zusammen 293 1/2 7 % 6 Pf.; b) in Groschen:

S. 10, L. L. 25, Marie 20, G. S. 10, E. P. 10, Kr. 10, S. 20 u. diverses Schuhwerk, G. E. 10, J. G. 10, F. W. H. 15, E. Schubert 2, Köhler 15, Munkelt 15, 15, 15 und 15, R. 5, Troisch 10, E. 10, R. 15, P. W. 20, Gustav 15, Minna 10, verw. Müller 7 1/2, E. B. 5, Ungenannt 5, M. E. 10, E. H. 10, W. D. 5, R. R. 10, Nähter 10, A. T. W., Scherlein eines jekn. Herzens 21 % 5 Pf., Madame W. 15, Marie P. 20, Linda W. 20, S. S. 10, M. H. 10, zusamm. 15 1/2 11 %;

c) Packete:

Küster Eichorius 1, Mad. Blr. 1, R. S. 1, Schirmer 1, Handarbeiter Lamprecht 1, Sch. 1, Fr. Bchdr. S-; 1, G. Nr. 91, R. Hebr. 13, 16, 1, Albrecht 1, S. 1, E. St. 1, V. 1, R. 1, S. 1, R. A. 1, Wilhe. 1, R. A. 1 Pack., zusammen 18.

Als Neuvermählte empfehlen sich

Gustav Hoffmann,

Julie Hoffmann, geb. Krafft.

Leipzig, den 2. September 1858.

Statt besonderer Meldung.

Gestern Abend wurden wir durch die Geburt eines Mädchens erfreut.

Leipzig, den 2. September 1858.

Albert Jacoby,

Antonie Jacoby, geb. Simon.

Heute Morgen 1/4 Uhr verschied plötzlich in Folge eines Lungenschlags mein Oberkellner, Heinrich Kiesel aus Breitungen. Er war 21 Jahre ein treuer Diener meines Hauses.

Leipzig, den 2. September 1858.

F. Doss.

Münchner Hof.

Heute Morgen 6 1/4 Uhr gefiel es Gott unseren theuren Vater, Bruder und Onkel, Gustav Adolph Würtel, in seinem 47. Lebensjahre, nach langen und schweren Leiden in die Ewigkeit abzurufen. Dies seinen vielen Bekannten zur schuldigen Nachricht.

Leipzig, Braunschweig und Paris, den 3. Septbr. 1858.

Die trauernden Hinterlassenen.

Heute früh entschlief nach längeren Leiden

Herr Gustav Würtel,

ein vieljähriger bewährter Mitarbeiter der erloschenen Firma Niedel, Bolckmann & Co., und leider nur für kurze Zeit in unserer Handlung thätig. Seinen zahlreichen Freunden widmen diese Trauernachricht Hard, Molte & Co.

Leipzig, den 3. September 1858.

In Del Vecchio's Kunstausstellung sind für einige Tage ausgestellt:

**Ein Parterre-Theil und
der Dachstuhl
des Actienspinnerei-Gebäudes zu Chemnitz,
nach der Natur photographisch aufgenommen von C. Schaufuss.**

Bekanntmachung.

Im nächsten

den 16. d. Wts.

abzuhaltenden Kramerquartale sind an Stelle der aus dem Collegio der Innungsverordneten ausscheidenden Herren F. W. Sturm und J. W. Fiedler zwei Neuwahlen vorzunehmen, wozu die Herren Kramer nach Vorschrift des Statuts vom 3. September 1831 hierdurch ergebenst eingeladen werden.

Kramercons. Adv. Müller.

Leipzig, den 2. September 1858.

Sonntag den 5. Sept. Generalversammlung der Schweizergesellschaft
Abends 7 Uhr in Kupfers Kaffeegarten.

Angemeldete Fremde.

(Bis gestern Nachmittags 4 Uhr.)

v. Arnum, wissl. Geh. Rath a. Berlin, H. de Bav. v. Alvensleben, Bar. a. Prag, St. Nürnberg, Brinken, Inspr. a. Wernsdorf, Stadt Rom, Abel, Stadtbauu. n. Ham. a. Wien, H. de Prusse, v. Buerewski, Bar., Gbcs. n. Ham. a. Poser, Brandt, Instrumentm. a. Stuttgart, St. Frankf. Bismann, Frau a. Fürth, Stadt Hamburg, Stadt Nürnberg, Bancew, Gbcs. a. Petersburg, und v. Arnum, Bar., Rittm. e. Dresden, H. de Savoie, Bertholet, Instrumentm. a. Erlbach, Bamb. Hof. Broge, Rsm. a. Hamburg, Stadt London.

Brachholz, Maler a. Schleswig, St. Breslau.
 Bachmann, Rent. a. Hamburg, und
 v. Verenye, Graf n. Fr. u. Dienersch. a. Preß-
 burg, Hotel de Prusse.
 v. Gramon, Fr., Hofdame a. Berlin, und
 Colignon, Küchenm. n. Fam. a. Berlin, H. de Bav.
 Gohn, D., Arzt a. Hamburg, Stadt Nürnberg.
 Glär, Holzhdlr. a. Herrnstreichen, w. Schwan.
 Davignon, Fabr. a. Frankenhausen, Palmb.
 Dahl, Justizrath nebst Fam. aus Kopenhagen,
 Stadt Rom.
 Demmler, Kfm. a. Berlin, Stadt Breslau.
 Dowshire, Rent. a. London, H. de Baviere.
 Erbs, Kfm. a. Hanau, Stadt Hamburg.
 Engulesko, Kfm. a. Batař, H. de Baviere.
 Feldheim, Kfm. a. Detzelbach, und
 Feulgen, Kfm. a. Werden, Palmbaum.
 Freyberg, Kfm. a. Augustowo, halber Mond.
 Fricke, Kfm. n. Fr. a. Berlin, H. de Baviere.
 Geusk, Kfm. n. Fr. a. Odessa, Stadt Rom.
 Goldberger, Fabr. a. Pesth, und
 Griesinger, Kfm. a. Pfullingen, St. Hamburg.
 Goldheim, Criminalrath a. Berlin, H. de Bav.
 Grundel, Fabr. a. Offenbach, H. de Prusse.
 de Genothe, Bar., Propt. a. Wien, H. de Pol.
 Göhrmann, Kfm. a. Bamberg, St. Nürnberg.
 Glödel, Frau a. Freiberg, schwarzes Kreuz.
 Grunert, Spinnfabr. a. Kirchberg, Lebe's H. garni.
 Hasse, Priv. a. Lübeck, Stadt Nürnberg.
 v. Hartmann, Oberleutn. a. Dresden, d. Haus.
 Hulisch, Fr. a. Heilsberg, halber Mond.
 Haude, Holzhdlr. a. Schandau, w. Schwan.
 Homann, Schuhmacherin. a. Baijby, br. Kos.
 Hübner-Trams, Hof-Kammerrentm. a. Berlin, und
 Hodow, Frau a. Grohwardein, Stadt Rom.
 Hirsch, Kfm. a. Mainz, Münchner Hof.
 Hill, Lord, Rent. n. Fr. a. London, H. de Bav.
 v. Hartmann, Stabsarzt a. Konstantinopel, Stadt
 hamburg.
 v. Jawisza, Fr. n. Igst. a. Berlin, St. Rom.
 Jacobi, Kfm. a. Schwerin, und
 Joachim, Kfm. a. London, H. de Baviere.
 Jüngingen, Kfm. n. L. a. Nürnberg, St. Nürnberg.
 Jacob, Kfm. a. Brünn, Lebe's Hotel garni.
 Kulenkamp, Oberstleutn. a. D. aus Einbeck,
 Hotel de Pologne.
 Kizing, Priv. a. Minsk, Stadt Köln.
 Kreißle, Commis a. Dietenheim, und
 Kayserling, Edlm. a. Mitau, H. de Prusse.

Kallenfels, Kfm. a. Gotha, Stadt Wien.
 Kestenstein, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 Lange, Generalagent a. Berlin, und
 Liebrecht, Frau a. Arensberg, Stadt Rom.
 v. Langer, Rgbes. n. Fr. u. Diener a. Rostock,
 Hotel de Pologne.
 Ludwig, Kfm. a. Auerbach, Münchner Hof.
 v. Litta, Herzog n. Gefolge u. Dienerschaft aus
 Marland, Hotel de Pologne.
 de Langrée, Propt. a. Lütich, und
 Ledru, Ingen. a. Genf, Hotel de Pologne.
 Löwen, Ganz. a. Glückstadt, Stadt Wien.
 v. Ludocowsky, Rent. a. Petersburg, St. Lond.
 Lacombe, Kfm. a. Paris, Hotel de Russie.
 v. Lenthe, Bar., Landrat n. Fam. a. Friedeck, u.
 Lindhorst, Part. n. Fr. a. Berlin, St. Nürnberg.
 Lotsch, Kfm. a. Gardelegen, Lebe's H. garni.
 Meinecke, D., Geh. Reg.-Rath a. Berlin, und
 Mertens, Kfm. a. Hamburg, Hotel de Russie.
 Montanton, Fabr. n. Fam. a. Wien, und
 Moy, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.
 Murr, Kfm. a. München, und
 Menke, Kfm. n. L. a. Berlin, St. Nürnberg.
 Mulus, Kfm. a. Nachen, und
 Meyer, Kfm. a. Torgau, Lebe's Hotel garni.
 Müller, Fr. a. Neustadt, Münchner Hof.
 Meinardy, Rusidir. a. Glogau, und
 v. Micelišky, Graf, Rgbes. n. Diener a. Posen,
 Hotel de Pologne.
 Mielcke, Kfm. n. Fr. a. Berlin, H. de Prusse.
 Manner, Rent. a. Bremen, H. de Baviere.
 Neubürger, Buchhdler. a. Dessau, Stadt Rom.
 Orlitz, Priv. a. London, Stadt Frankfurt.
 Oehler, Kfm. a. Cognac, Stadt Hamburg.
 Oehlschlägel, Bergmstr. a. Schneeberg, St. Gotha.
 Pilmaier, Gbes. a. Krakau, und
 Pettsche, Kfm. a. Magdeburg, Palmbaum.
 Philipp, Kfm. a. Berlin, und
 Parisch-Robertson, Rent. n. Fam. a. London,
 Stadt Nürnberg.
 Philipps, Rent. a. Philada,
 Pöthling, Postsecret. a. Berlin, und
 Padulli, Rent. a. Mailand, H. de Baviere.
 Pfeiffer, Kfm. a. München, Hotel de Prusse.
 v. Nedern, Graf, Gesandter a. Dresden,
 Nöther, Part. a. Breslau,
 Reichenbach, Graf, Rent. a. Neisse,
 Rothe, Ober-Ger.-Rath a. Wolsenbüttel, und
 Rothe, Steuerinsp. a. Braunschweig, H. de Bav.

Rosenthal, Kfm. a. Greifswald, halber Mond.
 Reichenheim, Kfm. a. Jenisch, goldner Hahn.
 Richter, Lehrer a. Schandau, weißer Schwan.
 Richter, Fr. a. Dresden, Stadt Köln.
 Rathgeber, D. a. Gotha, und
 Neuß, Commis a. Tassn, Stadt Breslau.
 Rosenbaum, Priv. a. Atern, Stadt Frankfurt.
 Rödig, Musikalienhdrl. a. Prag, Stadt Wien.
 v. Riegler, Gen.-Gons.-Fm. a. Petersb., St. Hamb.
 Starzasky, Gbes. n. Fr. a. Warschau,
 v. Spiegel, Adjut. a. Frankf. a/M., und
 Sebndt, Kfm. n. Fam. a. Koroby, St. Rom.
 Sageslie, Rent. n. Fr. a. Petersb., H. de Pol.
 Stolterfoht, Kfm. u. Sohn a. Lübeck,
 Strömer, Hofdame a. Berlin,
 Stanis-Beliano, Kfm. a. Batař,
 v. Schenck-Mannsfeld, Rent. n. Frau a. Schloss
 Mannsfeld, und
 Sachmann, Fr. a. Breslau, H. de Baviere.
 Spigel, Kfm. a. Eisenkot, und
 Stos, Fr. a. Dresden, Stadt Köln.
 Schneider, Buchhdt. a. Altenburg, St. Bresl.
 Schulz, Def. a. Untermauer, und
 Schwarz, Obereinnehmer a. Römerad, St. Wien.
 Schmidt, Offic. a. Petersburg, St. London.
 Steinebach, Kfm. a. Frankf. a/M., H. de Russie.
 Sternicky, Kfm. a. Mainz, Palmbaum.
 Saemann, Bern. a. Ansbach, St. Nürnberg.
 Schmidt, Nagelschmiedem. a. Delitzsch, w. Schwan.
 Selig, Kfm. a. Magdeburg, braunes Ross.
 de Tolstoy, Rent. n. Diener a. Petersb., St. Rom.
 Tschernateskot, Rent. n. Fam. a. Krajowa, Palmb.
 Tröger, Ober-Steuerconit. a. Borna, St. Nürnberg.
 Terschek, Hdsstreit. a. Dresden, Lebe's H. garni.
 Trensl, Rgbes. a. Schloss Heldrungen, H. de Pol.
 Tilgate, Fr. a. London, H. de Baviere.
 Uterhart, Frau a. Stralsund, Stadt Rom.
 Weit, Priv. a. Altenburg, Stadt Breslau.
 Bos, Hdskreis. a. Berlin, Stadt Hamburg.
 de la Bour, Fr. Gbes. a. Krakau, Palmbaum.
 Witte, Geh. Justizrath a. Halle, H. de Russie.
 Witsche, Fr. a. Zürich, Stadt Nürnberg.
 Wichmann, Frau a. Stralsund, Stadt Rom.
 Warburg, Part. n. Fr. a. Altona, H. de Pologne.
 Williams, Rent. a. London, und
 v. Willsborough, Graf, Rent. a. London, H. d. Bav.
 Winter, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
 Wiesenthal, Rent. a. Berlin, H. de Baviere.
 v. Ziehlberg, Def. a. Nachod, Palmbaum.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 3. Septbr. Berl.-Anh. A. u. B. 128; Berl.-Stett. 113^{1/4}; Cöln-Mind. 146^{1/2}; Oberschles. A. u. C. 139^{1/4}; do. B. —; Gosel-Oderb. —; Thüringer 115^{1/4}; Friedr.-Wilhelm-Nordb. 56^{1/4}; Ludwigsh.-Verb. 148; Desterr. 5% Met. 82^{3/4}; do. Nat.-Anl. 83^{1/2}; Loose von 1854 —; Leipziger Credit-Instit. 74^{1/4}; Desterr. Credit-Anst. 126^{1/4}; Doss. Credit-Actien 57^{3/4}; Weimar. Bank-Actien 99^{1/2}; Braunschweiger do. 107^{3/4}; Geraer do. 84^{3/8}; Thüringer do. 78^{1/4}; Norddeutsche do. 89^{1/2}; Darmst. do. 98; Preuß. do. —; Jaffyer do. —; Hannov. do. —; Disc.-Comm.-Anth. 108^{1/2}; Wien 2 Mt. —; Amsterdam t. S. —; Hamburg t. S. —; London 3 Mt. —; Paris 2 Mt. —; Frankfurt a. M. 2 Mt. —.

Wien, 3. Septbr. Metall. 5% 83^{1/16}; do. 41^{1/2}% —; do. 4% —; Nat.-Anl. 83^{11/16}; Loose v. 1834 —; do. 1839 —; do. 1854 109^{1/8}; Grundentlast.-Obligat. div. Kronl. —; Bank-Actien 948; Escompte-Actien —; Desterr. Credit-Actien 242^{3/4}; Desterr.-franz. Staatsb. 268^{1/4}; Ferd.-Nordbahn —; Donau-Dampfsch. 536; Lloyd —; Elisabethb. —; Theissbahn —;

Amsterdam —; Augsburg 102^{3/4}; Frankfurt a. M. 101^{7/8}; Hamburg 74^{1/8}; London 10. 4; Paris 119^{5/8}; Münzduc. —; London, 2. Sept. Consols 96^{5/8}; 3% Span. —; 1% n. diff. 28^{1/2}.
 Paris, 2. Septbr. 4^{1/2}% Rente 97. 75; 3% Rente 71. 75; Span. 1% n. diff. —; do. 3% innere —; Silber-Anleihe 93; Credit mobil. 877; Desterr. Staatsb. 685; Lomb. Eisenbahn-Actien 606; Franz.-Josephsbahn 493.
 Breslau, 2. Septbr. Desterr. Bankn. 100^{5/12} B.; Oberschles. Act. Lit. A. u. C. 139^{1/2} B.; do. Lit. B. 129 B.
 Berliner Productenbörse, 3. Sept. Weizen: loco 62—84 pf Geld. Getündigt: 300 Wispel. — Roggen: loco 45^{1/2} pf Geld, Sept. 45^{1/2} pf, Sept.-Oct. 45^{1/2} pf, Oct.-Nov. 46^{1/2} pf. Getündigt 300 Wispel. — Spiritus: loco 18^{1/2} pf Geld, Sept. 18^{1/4} pf, Sept.-Oct. 18^{1/4} pf, Oct.-Nov. 18^{5/8} pf. Getündigt: 4000 Quart. — Rüböl: loco 15^{1/4} pf Geld, Sept. 15^{1/6} pf, Sept.-Oct. 15^{1/6} pf, Oct.-Nov. 15^{5/12} pf. — Gerste: loco 42—48 pf Geld. Termine ohne Handel. Getündigt 200 Wispel. — Hafer: loco 28—31 pf Geld, Sept. 29^{1/4} pf, Sept.-Oct. 29^{1/4} pf, Oct.-Nov. 29^{7/8} pf.

Schwimmmanstalt. Temper. d. Wassers d. 3. Sept. Abds. 13^{1/2} R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Anzeigen von früh 8 bis Mitt. 12 U., und von Nachmitt. 2 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtags nur Vormittags. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr aufgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.

Verantwortlicher Redakteur: Adv. R. F. Haynel, Grimma'sche Straße Nr. 3. — Druck und Verlag von E. Volz.
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.